

Elsterkröpfer-Journal 2023

16. Ausgabe



Erfolgreiche Zucht der Blauen aus der Rhön:

Manfred Stumpf, Siedlung 11, 36129 Gersfeld

Tel. 06654/369



Inhalt	Seite
Inhaltsverzeichnis	3
Impressum	4
Totengedenken	5
Grußwort des Vors.	6
Werbung E.Dopmann	7
Ehrenvorstand 2023	8
SV Vorstand 2023	9
Der SV gratuliert	10-11
Werbung Brunner	12
Werbung Bock Th.	13
Jahresbericht 1.Vorst	14-16
Werbung R.Schneider.	17
Werbung S.Quick	18
Werbung H.Gruhn	19
Rotavirusimpfung	20-21
Werbung J.Rühling	22
Werbung J.Thiele	23
Bericht HSS 2022	24-28
Werbung Fischer	29
Einladung JHV 2024	29
Tiere HSS Halle-Saale	30-31
Werbung D.Lieb	32
Werbung J.Fliegel	33
Mitgliederliste	34-39
Ausstellungs. HSS 2023	40-42
Rahmenprogramm und	43
Hotelreservierung	
Verb. KH. Kallenbach	44
Werbung R.Gross	45
Bericht JHV 2023	46-50
Werbung G.Werner	51
Bilder JHV 2023	52-55
Werbung Krahel	56
Werbung Schwarzenb.	57
Berichte der Gruppen	58-71
Werbung G.Frese	72
Werbung N.Junk	73
Züchterporträt N.Junk	74-79
Werbung HH.Lefers	80
Werbung L.Gehwolf	81
Werbung M.Sigl	82

Redaktionsschluss Journal 2024
01.06.2024

Titelbild:

Tiere HSS 2022 Halle /Saale

1,0 rot	L.Gehwolf
0,1 gelb	J.Schwarzenb.
0,1 blau	G.Frese
1,0 schwarz	N.Junk

Impressum: Herausgeber SV der Elsterkröpferzüchter.
Vors. Egon Dopmann Wunstorferstr.108, 31535 Neustadt
Tel.05032-5602 E-Mail: egondopmann@t-online.de

Redaktion: Ludwig Gehwolf Rosenweg1, 94428 Eichendorf
Tel.09952-1429 E-Mail: gehwolf.ludwig@gmx.de

**Bankverbindung: SV der Elsterkröpferzüchter G.Frese
SPK. Herford
IBAN: DE02 494 501 200 201 002 797**

Vorwort: Werte Zfrd, die 16. Ausgabe unseres SV Journals ist fertig und an euch versandt. Ich wünsche euch viel Spass beim Lesen und hoffe, wir können euch wieder umfangreich über die SV Aktivitäten im vergangen Jahr informieren.

Mein Dank gilt allen Zfrd, die mit einer Werbeseite wesentlich zur Finanzierung unseres Journals beitragen, sowie den Berichterstatern aus den Gruppen und den Zuchtwarten für ihren umfangreichen Bericht von der HSS.

Mein besonderer Dank gilt Dr. Hans Schingen, der uns seinen Artikel „Aktuelles zur Rotavirusimpfung“ zur Verfügung gestellt hat. Viel Spass beim Lesen wünscht euch

Ludwig Gehwolf

**In Ehrfurcht und Dankbarkeit gedenkt der
SV der Elsterkröpferzüchter den verstorbenen
Zuchtfreunden.**



Lothar Müller
verst. 29.08.2022



Josef Hintermeier
verst. 04.03.2023



Egon Lieb
verst. 07.03.2023



Lothar Multerer
verst. 10.06.2023

**Wir werden ihnen stets ein ehrendes Gedenken
bewahren.**

Liebe Zuchtfreunde im

Sonderverein der Elsterkröpferzüchter,



wieder liegt ein umfangreiches Journal vom Sonderverein in Euren Händen.

Es gibt Zeiten, da fällt einem vieles ein, was man schreiben könnte und dann sitzt man vor dem Computer und fragt sich, was wollen wir, warum machen wir das und hat das alles noch einen Sinn?

Wenn man darüber nachdenkt, erkennt man, dass es die kleinen Freuden sind, die einem die Motivation einpflanzen, sich zu engagieren und mit Dankbarkeit erfüllen, dass man es noch erleben durfte.

Ich möchte Euch ermuntern, nach der Lektüre dieses Journals nach draußen zu gehen, zu lauschen und dem Treiben unserer Tauben zuzusehen. Mich erfüllt dabei besonders das Treiben der Jungtauben mit Freude, zu beobachten, wie sie sich entwickeln, wie der Ausdruck der Lebensfreude sichtbar wird, und wie langsam, aber stetig erkennbar wird, ob die Zusammenstellung der Zuchtpaare den Vorstellungen entsprechend erfolgreich war oder auch nicht. Das sind die Momente, die Glücksgefühle, Zufriedenheit und Dankbarkeit zumindest bei mir erzeugen.

Wenn Ihr dann glücklich und zufrieden ins Haus zurückkehrt, unterschreibt bitte die Petition „Impfen statt Keulen“. Denn wenn wir nicht jetzt für unsere Sache werben und für ihren Erhalt kämpfen, dann wird es sehr bald sehr ruhig um uns herum werden.

Daher wünsche ich Euch ein offenes Herz für unsere Lieblinge. Erfreut Euch daran und bringt Euch ein.

A handwritten signature in blue ink that reads "Egon Dörmann". The signature is written in a cursive, flowing style.

- Vorsitzender

Top-Elsterkröpfer aus Niedersachsen die Elite in rot und gelbfahl.



*60 Jahre Elsterkröpferzucht
50 Jahre Elsterkröpferzucht in rot
gelbfahle Elsterkröpfer im
Anerkennungsverfahren*



*Egon Dopmann
Wunstorfer Str. 108
31535 Neustadt/Rbge.
Tel.: 05032 5602
E-Mail: egondopmann@t-online.de*

0,1 gelbfahl HSS 2021
sg 95 SE

Der Ehrenvorstand im SV 2023

Ehrenvorsitzende



Günter Jäckel
Vorsitzender BRD
1978-1997



Dieter Schöne
Vorsitzender DDR
1977-1991

Ehrenzuchtwart



Rudolf Zenker
Zuchtwart
1966-1987

Ehrenmitglieder

Frank Gustav
Greiner Jochen
Rühling Joachim

Leitl Albert
Litsche Wolfgang
Schneider Rolf

Der SV Vorstand 2023



Egon Dopmann
1. Vorsitzender
Wunstorferstr.108
31535 Neustadt
Tel.05032/5602
egondopmann@
t-online.de



Thomas Weinert
2. Vorsitzender
Rochlitzerstr.8
09236 Clausnitz
Tel.037202/4419
thomas.weinert@
ladenburger.de



Thomas Bock
Schriftführer
Mackenroderstr.18a
37441 Bad Sachsa
Tel.05523/932304
tho10bo8@gmx.de



Günter Frese
Kassier
Molkenkeller 31
32257 Bünde
Tel.05223/63008
gfrese@outlook.de



Karsten Gehrman
1. Zuchtwart
Niembergerstr. 8
06193 Brachstedt
Tel.034604/20554
gehrman.karsten@
web.de



Andreas Krah
2. Zuchtwart
Camina Nr. 5
02627 Radibor
Tel.035934/67534
andreas-krah@web.de

2. Schriftführer: Hans Dieter Lieb
2. Kassier: Jose Carrillo
Pressewart: Ludwig Gehwolf
Beisitzer: Jürgen Fliegl , Gerald Werner

**Der SV der Elsterkröpferzüchter gratuliert 2024 zum
Geburtstag und wünscht den Jubilaren alles Gute!**

<u>Januar</u>	20.01. Kühl Peter	85.Geburtstag
	27.01. Möbus Willi	65.Geburtstag
<u>Februar</u>	14.02. Fliegel Jürgen	75.Geburtstag
<u>April</u>	18.04. Di Maria Pina	70.Geburtstag
	18.04. Gibis Felix	70.Geburtstag
<u>Mai</u>	07.05. Dorner Johann	85.Geburtstag
	10.05. Graul Friederich	90.Geburtstag
	12.05. Lotter Jörg	50.Geburtstag
	17.05. Lenz Gerd	65.Geburtstag
<u>Juni</u>	04.06. Lefers Hans Hermann	75.Geburtstag
	09.06. Striegnitz Hermann	85.Geburtstag
	26.06. Haag Steffen	50.Geburtstag
<u>Juli</u>	25.07. Heinze Manfred	80.Geburtstag
<u>August</u>	02.08. Leitl Albert	80.Geburtstag
<u>September</u>	01.09. Müller Wolfgang	70.Geburtstag
	20.09. Bork Harald	65.Geburtstag
<u>Oktober</u>	04.10. Riebel Reinhold	65.Geburtstag
	19.10. Weber Karl Josef	80.Geburtstag
	29.10. Stumpf Manfred	75.Geburtstag
<u>Dezember</u>	25.12. Gerber Heinz	65. Geburtstag

Am 02.08. 2024 kann unser Ehrenmitglied A. Leitl seinen 80. Geburtstag feiern. Albert gehört dem SV seit 1975 an. Sein Farbenschlag ist und waren immer die blauen Elsterkröpfer, mit denen er höchste Bewertungsnoten und Ausstellungserfolge erzielen konnte und an deren hohen Zuchtstand er großen Anteil hat. In der Gruppe Südbayern hatte er viele Jahre verschiedene Vorstandsämter inne, aktuell ist er Zuchtwart. Auch im Hauptverein übte er dieses Amt von 2003 bis 2009 aus. 2018 wurde er für seine langjährige Vorstandstätigkeit und erfolgreiche Zuchtarbeit zum Ehrenmitglied ernannt. Der SV wünscht dir weiterhin alles Gute, Gesundheit und viel Freude mit den Elsterkröpfen.



Ludwig Gehwolf

Elsterkröpferzucht in drei Generationen



**Die Brunners aus Strähberg züchten seit Jahrzehnten Elsterkröpfer
Josef Brunner jun. schwarz, Josef Brunner sen. gelb, Florian Seifert rot,**



0,1 HSS Verden 2019
v SV Band



0,1 HSS Fulda 2021
Hv-SVE

Kontaktadresse:

Josef Brunner sen. Strähberg 8, 94363 Oberschneiding, Tel.: 09426-386

Blaue Elsterkröpfer aus dem Harz



Thomas Bock im Zuchtschlag



1,0 HSS2021 Fulda hv 96 SVE

Thomas Bock
Mackenroder Str.18a
37441 Bad Sachsa
Tel.05523-932304
Mobil 0176-60311581
Tho10bo8@gmx.de

Jahresbericht 2023

Liebe Zuchtfreunde im Sonderverein der Elsterkröpferzüchter, Vorstandsarbeit im Sonderverein der schönsten Kropftaube im VDT ist mit vielen Höhen und manchmal auch mit unerwarteten Tiefen verbunden.

Festzustellen ist, dass wir uns alle daran gewöhnen müssen, aufeinander zu hören, zuzuhören und die Sorgen und Ängste ernst zu nehmen. Dabei kommt es aber auch darauf an, die Sorgen und Ängste mit Fakten zu untermauern. Es ist zwar einfach, Forderungen aufzustellen, wer oder was sich ändern muss und dieses mit Überzeichnungen auszuschmücken. Dies ist aber sehr selten die Wahrheit und die Medaille hat bekanntlich zwei Seiten.

Gehen wir also ans Werk und schauen uns die Fakten an. Lassen wir uns dann davon leiten, was wir erreichen wollen und wie wir das Erreichte dauerhaft erhalten können. Tradition ist nicht das Festhalten am Althergebrachten. Wie sähe unser Elsterkröpfer aus, wenn wir ihn nicht züchterisch verändert hätten. Dies gilt sowohl im positiven als auch im negativen Sinne. Übertypisierungen müssen nicht sein. Tierschutz und Tierwohl gehören genauso zu unseren Aufgaben wie die züchterische Perfektion. Wir Züchter sollten diesbezüglich schnell und konsequent reagieren, damit wir der Polemik von Tierschutzvereinigungen den Wind aus den Segeln nehmen können. Die Geflügelgrippesituation ist nicht nur für Hühnerzüchter untragbar, sondern kann durchaus auch uns Taubenzüchter betreffen, da auch Tauben als „potenzielle Überträger“ angesehen und daher im Seuchenfall auch gekeult werden können.

Auf BDRG-Ebene wird aktuell gemeinsam mit dem Brieftaubenverband ein Studie überstützt, die helfen soll, die Tauben aus der strengen Überwachung herauszuhalten. Es gibt erste Anzeichen, dass eine Impfung ein Teil der Lösung sein könnte und auch politisch durchsetzbar ist. Es ist nur zu bedenken, dass dies nicht auf Bundesebene entschieden wird, sondern ein Weltgesundheitsthema ist. Gerade die Angst der Übertragbarkeit der Krankheit auf den Menschen macht die Situation für eine Lösung nicht einfacher.

Es wurde seitens des BDRG eine Petition mit dem Titel „**Impfen statt Keulen**“ aufgelegt. Das erfordert allerdings 50.000 Unterschriften, damit die Petition überhaupt angenommen wird.

Wenden wir uns jetzt unserem SV zu. Der Blick auf die Mitgliederentwicklung muss uns Sorge bereiten. Einer Neuaufnahme stehen drei Todesfälle, drei Austritte und ein Ausschluss gegenüber. Unser Mitgliederbestand beträgt derzeit 137 Mitglieder, das Durchschnittsalter liegt bei 68,55 Jahren. Vor zehn Jahren hatten wir noch 190 Mitglieder und seit 2020 haben wir zwanzig Mitglieder verloren. Leider habe auch ich kein Patentrezept parat, wie wir dieser Entwicklung gegensteuern können.

Der Höhepunkt des Jahres 2022 war wie in jedem Jahr unsere 59. Hauptsonderschau, durchgeführt in der „Neuen Messe“ in Halle/Saale und angegliedert an die 15. Kreisverbandsschau der Rassegeflügelzüchter Halle-Saalekreis. Wir fanden eine Schau mit über 2000 Tieren und sieben Sonderschauen vor. Unsere Elsterkröpfer waren großzügig untergebracht in einstöckigem Aufbau mit breiten Gängen. Die Meldezahl von 400 Elsterkröpfen in allen fünf anerkannten Farbenschlägen nach den Erfahrungen der Vorjahre hat uns alle positiv überrascht. Dank dafür an alle Teilnehmer! Mir ist aufgetragen worden, unbedingt auch das Rahmenprogramm am Freitag zu erwähnen, das von Joachim und Rita Rühling zusammengestellt und organisiert wurde. Beiden dafür herzlichen Dank!

Auch im Ausstellungsjahr 2022 hat den Geflügelzüchtern die Vogelgrippe zum wiederholten Male einen Strich durch die Rechnung gemacht. Sowohl die Lipsia als auch die Deutsche Junggeflügelschau mit der angegliederten VDT-Schau mussten „Federn lassen“ und wurden zu reinen Taubenschauen degradiert, was den Taubenzüchtern sicher zugutekam, war es doch in den Hallen recht ruhig. Die ausrichtenden Vereine mussten allerdings erhebliche finanzielle Verluste einstecken. Hierbei war die Lipsia besonders schlecht dran, kam die Absage doch erst wenige Tage vor der Einlieferung, als die komplette Schau bereits aufgebaut war.

Hoffen wir, dass es beiden ausrichtenden Vereinen (und den Ausstellern) in der kommenden Ausstellungssaison besser geht.

Noch ein paar Worte zu unserem Dachverband, dem VDT. Nachdem im letzten Jahr wieder eine JHV stattfinden konnte. Sie wurde in Piffelbach in Thüringen durchgeführt und es ging zeitweise – wie man hörte – recht dramatisch zur Sache. Ein SV-Vorsitzender, der allein schon acht Anträge gestellt und im Vorfeld schon öffentlich kundgetan hatte, „der VDT gehört aufgelöst, den brauchen wir nicht“, bekam von der Versammlung reichlich Gegenwind. Unser SV wurde würdig von Ludwig Gehwolf vertreten, der bei dieser Tagung zum VDT-Ehrenmeister ernannt wurde. Dazu, lieber Ludwig, auch an dieser Stelle nochmals herzlichen Glückwunsch. Ich selbst konnte daran nicht teilnehmen, da ich erst am Vortage aus dem Urlaub zurückkam und mir das Corona Virus mitgebracht hatte.

In wenigen Wochen wird die 16. Ausgabe unseres „Elsterkröpfer-Journals 2023“ erscheinen. Es ist neben unserer Homepage ein wichtiges Informationsorgan unseres Vereins, besonders für Mitglieder, die aus beruflichen oder finanziellen oder aus Altersgründen nicht an der Jahreshauptversammlung teilnehmen können. Es ist das Informationsblatt schlechthin für unseren SV. Dieses zusammenzustellen und attraktiv zu gestalten, ist Aufgabe unseres Zuchtfreundes Ludwig Gehwolf, der es in hervorragender Weise für uns interessant gestaltet, genauso wie seine immer wiederkehrenden Porträts von verschiedenen Taubenzüchtern in unserer Fachzeitschrift. Dafür unser besonderer Dank!!

Er ist dabei allerdings auch und besonders auf uns Mitglieder angewiesen, denn für die interessante Gestaltung benötigt er Vorlagen, die er nur von den Mitgliedern bekommen kann.

Das war mein diesjähriger Bericht. Ich hoffe, er war nicht langweilig und hatte für manche einige noch nicht bekannte Informationen als Inhalt.

Egon Dopmann, Vorsitzender

Die Elite aus Sachsen

Elsterkröpfer in rot und schwarz seit 1950



Rolf mit seiner hv Täubin HSS 2017



Blick in die Voliere



**0,1 HSS 2021 Fulda
V 97- SVE**

Meine Erfolge:

**Leistungspreis bei der HSS
2010, 2011, 2012**

**Zuchtpreis bei der HSS
2008**

Deutscher Meister 2015

**Sachsenmeister
2010/2015**

**Europachampion
Leipzig 2006
auf 0,1 schwarz**

Rolf Schneider

**Hauptstr. 61 09627 Niederbobritzsch
Tel.037325-6536**

Erfolgreiche Elsterkröpferzucht im roten Farbenschlag seit 1969



Siegmund mit seinem Enkel Moritz

***Irma & Siegmund Quick
Mittelstr. 9
04895 Beyern
Tel.035363-271***

Elsterkröpfer aus dem Osnabrückner-Land



Hartmut und Fabian vor ihrer Zuchtanlage

Elsterkröpfer schwarz, rot, gelb und blau,
züchten und stellen mit Erfolg aus

Hartmut und Fabian Gruhn
Eisenbahnweg 4
49205 Hasbergen
Tel.05405-807470

Aktuelles zur Rotavirusimpfung

Durch den Ausfall der großen Schauen ist es in den Jahren 2020 / 2021 recht still um die Probleme der Jungtaubenkrankheit geworden. In der letzten Ausstellungssaison trafen ungeimpfte auf geimpfte Tiere, die z.T. einmal und z.T. ordnungsgemäß zweimal mit dem neuen Rotavirusimpfstoff versorgt waren. Nach einigen Ausstellungen gab es wieder erhebliche Verluste vor allem unter den ungeimpften Jungtauben. Tauben, die nur einmal geimpft waren, blieben zum Teil von Erkrankungen verschont, andere erkrankten mit milderem Verlauf. Auffallend waren akute Todesfälle unter den Ungeimpften, oft ohne die typischen Symptome wie Erbrechen und schleimige Durchfälle.

Seit dem verlustreichen Krankheitsverlauf 2017 war Bewegung in die Forschungsarbeit um die Ursachenklärung gekommen. Bis dahin galten Circoviren als die Verursacher dieser von vielen Verlusten geprägten Seuche. Immer wieder standen auch unsinnige Behauptungen im Raum, dass Züchterversagen, Verweichlichung der Rassetauben und falsche Zuchtziele zu einem zu schwachen Immunsystem der Tauben führten und ein Infektionsgeschehen nicht ursächlich sei.

Der Virologe Dr. Dennis Rubenstroth, selbst Taubenzüchter und z.Z. im FLI Insel Riems tätig, hat mit seinen Mitarbeitern in den letzten Jahren nachgewiesen, dass Rotaviren als Hauptursache der Jungtaubenkrankheit anzusehen sind. Diese Erkenntnis deckt sich mit den ab 2016 gemachten Erfahrungen australischer Wissenschaftler. Die früher als Ursache gesehenen Circoviren können wohl als Nebeninfektion beteiligt sein, spielen aber nicht die entscheidende Rolle im Verlustgeschehen. Unabhängig davon können wir heute von der Hauptrolle der Rotaviren ausgehen und wissen, dass eine Impfung vor Erkrankung und Verlustgeschehen schützt. Seit Februar 2022 ist ein Impfstoff unter dem Namen „RP-Vacc“ auch in Deutschland offiziell zugelassen. Die Firma Rhönfried / Dr. Hesse hat die Zulassung für Deutschland erhalten und übernimmt den Vertrieb. Somit kann jeder praktizierende Tierarzt ohne besonderen Aufwand den Impfstoff bestellen. Den Züchtern sei dringend empfohlen, die Jungtauben rechtzeitig im Spätsommer (Aug./Sept.) doppelt, im

Abstand von drei bis vier Wochen impfen zu lassen. Die zweimalige Impfung ist für Jungtauben dringend erforderlich und bietet einen sicheren Schutz, der bei einmaliger Impfung nur bedingt vorhanden ist. Alttauben sollten mitgeimpft werden, es reicht bei ihnen jedoch eine einmalige Impfung. Da es sich um einen Kombi-Impfstoff handelt, der auch die Paramyxio-Komponente enthält, wird die gesetzliche Forderung der jährlichen Paramyxio-Impfung erfüllt. Gegenwärtig stehen drei Impfstoffvarianten für die Paramyxio-Impfung zur Verfügung:

1. Ein reiner PMV- Impfstoff (z.B.“ Paramyxio P201“ von Nobilis)
2. Ein Dreifach-Impfstoff gegen Paramyxio-, Herpes- und Adenoviren („Pharmavac PHA“). Er enthält keine Komponente gegen die Jungtaubenkrankheit
3. Rotavirus-Impfstoff plus Paramyxiovirus („RP Vacc“)

Wichtig ist also den Rotavirus-Impfstoff einzusetzen, wenn die Jungtaubenkrankheit verhindert werden soll. Bestände, die unter Herpesviren leiden, können zusätzlich mit Pharmavac PHA geimpft werden. Nach einer Bestandsimpfung sollten die Jungtauben möglichst schon im Alter von 4 Wochen der Erstimpfung unterzogen werden. Im Spätsommer wären dann die Rotavirus-Impfungen angeraten.

Wir haben lange warten müssen, bis die Rotavirusimpfung in Deutschland normalität werden konnte. Die schon in den letzten Jahren erfolgten Impfungen belegen die sehr gute Verträglichkeit und Wirksamkeit, auch bei Rassetauben aller Größen. Mit einem breitangelegten Impfschutz haben wir die Chance, dem Jungtaubensterben nun endlich Einhalt zu gebieten.



Bundesanzeiger
Herausgegeben vom
Bundesministerium der Justiz
www.bundesanzeiger.de

Bekanntmachung
Veröffentlicht am Donnerstag, 24. Februar 2022
BANz AT 24.02.2022 B4
Seite 4 von 5

Gemäß § 31 der Tierimpfstoff-Verordnung wird Folgendes bekannt gemacht:

Erteilung einer Zulassung gemäß § 23 Tierimpfstoff-Verordnung

Bezeichnung des Arzneimittels	Tierart(en)	Stoff- oder Indikationsgruppe	Pharmazeutischer Unternehmer	Zulassungs-Nr.:	Datum der Zulassung
RP Vacc	Taube	Virusimpfstoff gegen das Tauben-Rotavirus und das Tauben-Paramyxiovirus Typ 1, inaktiviert	PHARMAGAL-BIO spol. s.r.o., SL-94901 Nitra	PEI.V.12101.01.1	06.12.2021

Meine erfolgreiche Zucht in rot seit 1968



Joachim Rühling Birkenweg 5
39221 Möckern
Tel.039221/639925

1,0 „v“ Leipzig 2019

*Mein schönstes Hobby -
die Elsterkröpferzucht seit 3 Generationen*



1,0 hv LVE Möckern 2015



Jürgen



**Erfolgreiche
Elsterkröpferzucht
im gelben Farbschlag**

**Jürgen Thiele
MTS-Str. 3
06429 Nienburg-Wedlitz
Tel.: 0178/20 20 225**

59. Hauptsonderschau in Halle an der Saale.

In den Hallen der „Neuen Messe“ in Halle an der Saale führten wir, angeschlossen an die 15. Halle-Saalekreisschau, vom 19.-20.11.2022 unsere 59. Hauptsonderschau durch. 25 Aussteller präsentierten 400 Elsterkröpfer in den 5 anerkannten Farbenschlägen und eine blaufahle 0,1 in der AOC-Klasse. Dieses Meldeergebnis kann uns, gemessen an den Herausforderungen der Vergangenheit und der Gegenwart, durchaus zufrieden stellen, macht aber für die Zukunft schon Bange. Aus der „Corona-Zeit“ waren nur noch einzelne auslaufende Bestimmungen in Kraft. Trotzdem gelang es Ausstellungsleiter Mathias Große und seinem Team eine gelungene, schöne Schau für Aussteller und Besucher zu realisieren. Hierfür unseren herzlichsten Dank.

Den erreichten hohen Zuchtstand unseres Elsterkröpfers konnten die gezeigten Tiere einem vielschichtigen Publikum demonstrieren. Dies spiegeln die 14 vergebenen Höchstnoten „vorzüglich“ und 22 „hervorragend“ wieder. Dennoch bleiben ausreichend Betätigungsfelder unseren Elsterkröpfer zu verbessern, auf welche die amtierenden Sonderrichter mit ihren Kritikabfassungen hinwiesen.

Die Championtiere zeigten Ludwig Gehwolf mit einem 1,0 jung Rot und Johann Schwarzenberger mit einer 0,1 jung im gelben Farbenschlag.

Den Leistungspreis erhielt Günter Frese mit seiner hochklassigen Kollektion blauer Elsterkröpfer. Die Zuchtpreise gingen in Schwarz an Ludwig Gehwolf, Blau Max Sigl, Rot Karl-Heinz Kallenbach, Gelb Josef Hintermeier, Rotfahl Paul-Michael Backhaus.

Karsten Gehrman

Vom ersten Moment an keine leichte Aufgabe für SR E.Dopmann, die 35 schwarzen Jungtäuber zu bewerten und das Potenzial zu erkennen. Mit der Zeit kamen einige in Schwung, andere mit schlechter Schaukondition vielen ganz aus, schade für diese. Sieben mit sg-95 Pkt. waren im Typ und der Vorstellung ansprechend, besser zeigten das zwei mit der Note hv von J. Schwarzenberger und D. Ehring (beide Schenkelfeder fester). Ein wahrer Lichtblick der v SVB Täuber von N. Junk.

Hinterpartie kürzer und noch abfallender, farblich satter, Kopfweiß nicht weniger unter dem Auge, Schenkel fliesender und Feder fester sowie im Stand straffer, waren Wünsche im sg-Bereich. Ohne Blasfreude und Schauwesen mit weiß im Rücken und Keil, hängender Ortfeder und angezogener Hinterpartie ging es in den g-Bereich immerhin für fast 30 Prozent. Bei den Alttäubern kamen drei auf sg-95 Pkt, besser war keiner. Im Stand fester und abfallender in der Haltung sind Feststellungen aus der Wunschspalte. Unter Mängel stand das gleiche wie bei den Jungen wen wundert's sind halt die Väter.

Für Jungtäubinnen die sich nicht zeigen, ohne Blasfreude mit grobem und rotem Augenrand, grauer und weißer Keilfarbe, ständig flacher Haltung und heller Ortfeder gibt es Punktabzug also Note gut. Feines Birnenblaswerk, mit abfallender Haltung und korrekter Elsterzeichnung, zeigten die Spitzentiere allen voran eine mit v-SVB von D. Ehrig zwei mit hv von H. Kranich (Keilfarbe satter) und L.Gehwolf (Schenkel fliesender) weitere drei mit sg-95 Pkt. Als Wünsche wurde vermerkt Oberkropf betonter, Haltung noch abfallender, Brustbein eingebauter, eleganterer Schenkelfluss und Augenrand noch feiner. Alttäubinnen wie die mit hv-LVE von D. Lieb (Schenkelfeder eleganter) sowie drei mit sg-95Pkt waren schon ansprechend. Solche die sich nicht zeigen ohne Blasfreude und immer waagerechter Haltung, grobem Augenrand und sehr auffälligem Schenkeldruck lässt einen schon nachdenken, dass diese Klasse schon stärker und sehenswerter war, die Hoffnung bleibt. Die Wünsche waren ähnlich den der jungen Täubinnen.

Interessant waren die Jungtäuber in blau, mit mehr oder weniger auffälligem Kopfweiß im Abschluss, das trübt den Gesamteindruck und der ist nicht unerheblich für die Note, aber nicht alle hatten das Problem. Unförmiges üppiges Blaswerk ist auch keine Zierde, ebenso bodenbreiter Stand und flache Haltung, das nur 91- Pkt ergibt. Feder fester, Oberkropf betonter und birnenförmiger, gleichmäßige satte Herz- und Rückenfarbe, sowie mehr Blasaktion mit aufrechter gerader Rückenlinie waren Wünsche im sg- Bereich. Ohne Wunsch der v-SVB von G. Frese und der hv-SEELs von M. Sigl (noch abfallender), auch stark die zwei mit sg- 95 Pkt. Bei den vierzehn alten Täubern war

ebenfalls G. Frese mit v-SVBAE Klassensieger, prima Tiere auch die vier mit sg-95 Pkt, sonst Wünsche wie bei den Jungen. Ein einziges gut für fehlende Schwanzfeder spricht für die gute Alttäuberklasse. Die Täubinnen, bewertet von SR A.Krahl, zeigten wie alle blauen, besseres Wesen und Blasfreude als ihre Brüder. Davon zeugen die mit v-SVB von G. Frese, zwei hv-SEEs von M. Sigl (Schwungfeder glatter, Feder noch fester) und fünf sg- 95 Pkt mit Wünschen nach festerer Feder, gleichmäßiger Farbe, straffer Schwingenlage und elegantem Beineinbau. Wo Licht ist da ist auch Schatten, die Mängel lagen in unreiner Farbe mit gelblichem Anflug im Herz, ein Erbe der Gelbeinkreuzung, melierte Rückenfarbe ist auch noch vorhanden, wir züchten keine Farbentauben aber reine Farbe sollte schon sein. Steifes Fersengelenk, Schenkeldruck mit unschönem breitem Stand und fehlende Schaukondition führen zu Punktabzügen.

Zwei hv- LVE/SEEs (Schwingen Lage straffer, Kropffeder fester) und eine v-KVEBA von G. Frese in der Alttäubinnen Klasse waren schon beeindruckend, die Wünsche gleichen den der Jungen. Bei den drei g-Noten waren die Mängel, Überschwungung, fehlender Rückenschluss, flache Haltung und Flügelkreuzen. Eine Blaufahle war sehr gut in der aufrechten Haltung, Vorderlänge und Stand, nur der Oberkropf sollte noch betonter sein, sg 94 Pkt sind schon gerecht für die Vorstellung. Aber brauchen wir auch noch blaufahl? Bei den Grundfarben gehen die Meldezahlen zurück!

Gratulation an G. Frese für seine überzeugende Kollektion .

A.Krahl

Wieder einmal waren die Roten zahlenmäßig am stärksten vertreten, mit 123 Tieren aus 17 Zuchten. Das hohe Niveau der Vorjahre konnte durchaus gehalten werden, wenn es auch nicht alle Tiere verstanden ihre Vorzüge optimal um zu setzen. Auch schleichen sich seitens der Züchter einige Nachlässigkeiten ein. Prima Figur, Stand und Blaswerk allein reichen nicht für eine hohe Bewertung aus! In der Wunschspalte stand des Öfteren Hinterpartie abgestimmter, Oberkropf ausgeprägter, im Blaswerk gezogener, Beinaustritt fließender und Farbe gleichmäßiger. Insbesondere die Wünsche in Bezug zur Kropfform sollten die Züchter in der Zucht verstärkt beachten, verkörperten die

Roten doch das angestrebte leicht abgesetzte Birnenblaswerk bisher am Ausgeglichensten.

Die von SR K.Gehrmann begutachteten 41 jungen Täuber spiegelten die vorgenannten Punkte sehr deutlich wieder. Unter den 14 Tieren, welche die Note sehr gut nicht erreichten, waren Mängel wie unkorrekte Handschwingenanzahl, anliegende Außenzehe, offener Rücken oder Kopfzeichnung am Auge. Auch eine rußige Brust- und Schwanzfarbe, aufgehellte Ortfeder und zu kugeliges Blaswerk führten zu unteren Noten. Natürlich steigen mit der Qualität auch die Ansprüche. Eine freie, ungezwungene Präsentation der Tiere bilden die Grundlage für ganz hohe Noten (v und hv an L. Gehwolf).

Die anderen Klassen in Rot wurden von SR M.Frenzl bewertet.

Die 24 alten Täuber präsentierten sich doch schon etwas besser, waren aber auch in den Jahren zuvor schon im Wettstreit v an L. Gehwolf, hv an KH.Kallenbach).

Die Sparte der 34 Jungtäubinnen dominierte die Zuchtstätte von KH.Kallenbach mit 2 x v und 2 x hv. Eine hochwertige Kollektion in welcher noch 9 Vertreterinnen ein sg 95 Pkt erzielen konnten, bei nur 3 x gut. Hier noch die Hinweise bezüglich einer korrekten Fersenwinkelung beachten.

Eine ebenso feine Gruppe bildete die 25 alten Täubinnen mit v an KH.Kallenbach, hv an J. Carrillo und weiteren 8 x sg 95 Pkt, bei nur 2 x gut.

Die von M.Sigl klassifizierten 71 gelben Elsterkröpfer wurden von 11 Züchtern ausgestellt. Fortschritte sind im Bereich der Kopfzeichnung, hellen unauffälligen Augenrand erkennbar, auch wenn dies richtigerweise noch häufig in der Wunschspalte vermerkt wurde. Der graue Anflug in der Rücken- bzw. Schwanzfarbe zeigte sich nicht mehr so deutlich wie in den letzten Jahren. Mehr Beachtung sollte den Wünschen nach einem geschlossenen Kropfgefieder und einer kürzeren Schwanzpartie geschenkt werden. Im Blaswerk wäre ein weniger stark abgesetzter Ansatz mit noch ausgeprägterem Oberkropf anstrebenswert. Eine der Rückenlinie folgende abfallende Schwanzpartie konnte als positive Entwicklung registriert werden.

Bei den 18 jungen Täubern errang J. Hintermeier vorzüglich und D.Strunk hv, in der Klasse der 9 Alttäuber hv an A.Krahl.

Die 27 jungen Täubinnen überzeugten in ruhigen Wesen mit prima Haltung und Größe. Vorzüglich an J. Schwarzenberger und 1 x v und hv an J. Hintermeier. Weitere 7 Vertreterinnen erzielten sg 95 Pkt.

Nicht so präsent waren die 17 alten Täubinnen, zeigten sie ihre sicher vorhandenen Vorzüge nicht so wie in den Jahren zuvor. Je ein hv an H. Gerber und J. Hintermeier und nur noch 2 sg 95 Pkt bei auch nur zwei Mal gut spiegeln dies wieder.

Diesmal stellten sich SR K. Gehrman immerhin 23 Rotfahle Elsterkröpfer aus 4 Zuchten zur Begutachtung vor. Die 9 Täufer, davon ein gestelltes Alttier, konnten in Größe, Haltung und auch figürlich gefallen. Die vier mit gut Bewerteten zeigten einen zu stark gewölbten Schenkel mit dem daraus resultierenden unkorrekten Beinaustritt oder hatten nicht den gewünschten Farbton, Fehlendes Rot in Herz und Kropfgefieder oder eine zu wolkige Herzfarbe bzw. zu blaue Brustfarbe. Auf ein ausgereifteres Gefieder in dieser Jahreszeit sollte geachtet werden (Hv an die P-M. Backhaus).

Die 14 Täubinnen, davon 9 alte Täubinnen, waren ausgeglichener, nur zwei gut aufgrund einer waagerechten Haltung bzw. eines unharmonischen Beinaustritts. Im Stand sollte unbedingt auf eine engere Beinstellung geachtet werden. Auch der Wunsch nach mehr Lockerheit im Blaswerk bzw. nach mehr Oberkropfweite wurde des Öfteren, verstärkt bei den jungen 0,1 vermerkt. Insgesamt eine sehr gute Kollektion mit v und hv für P-M. Backhaus. Zwei sg 95 Pkt bei den 1,0 und auch bei den 0,1 unterstreichen den positiven Eindruck in der Entwicklung dieses Farbenschlages.

Karsten Gehrman

60 Jahre rote Elsterkröpfer am Obermain züchtet:



Gottfried Fischer Pilgerweg 2, 96231 Staffelstein

Tel.09573-1782 E-Mail fischer.gottfried@gmx.de

Sommertagung 2024 am 01./02. 06.

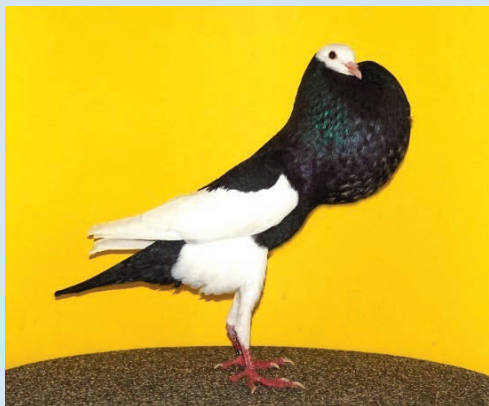
Im Kongresszentrum Pfiffelbach

Apoldaerstr.4

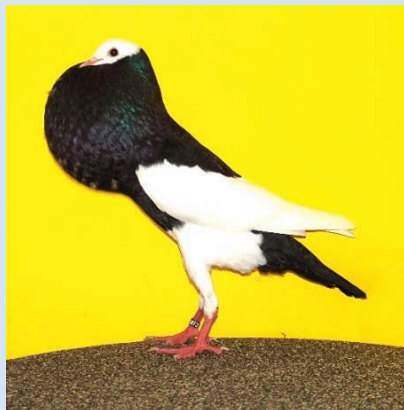
99510 Ilmtal OT Pfiffelbach

Tel.036462-32261

Email: info@kultur-kongresshotel.de



1,0 jung v-SV Band N. Junk



0,1 jung v-SV Band. D.Ehrig



0,1 jung v-SV Band G.Frese



0,1 alt v-KVE G.Frese



1,0 jung v-SV Band und Champion
L.Gehwolf



0,1 jung sg 94 Z J.Rühling



0,1 alt sg-95 E E.Dopmann



1,0 alt v-LVE L.Gehwolf



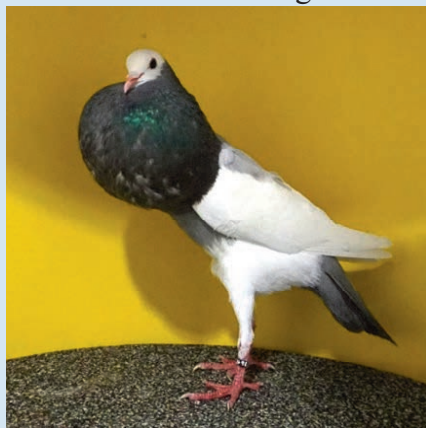
1,0 jung sg 94 H.Gerber



0,1 jung v-SV Band und Champion
J.Schwarzenberger



1,0 jung rotfahl sg-95 E
P.M. Backhaus



0,1 jung blaufahl sg 94 E.Dopmann



Elsterkröpferzucht Lieb

seit 4 Generationen

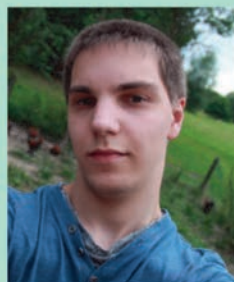
*Edmund Lieb,
ab ca. 1921, in schwarz*



*Egon Lieb,
seit 1949, in schw.
und rot*



*Hans-Dieter Lieb,
seit 1988, in schw. und rotfahl*



*Nico Neumann,
seit 2017, in schw. und blau*



**H.-D. Lieb
Pechhütte 26
96271 Grub**

**N. Neumann
Untere Burgstr.7
96465 Neustadt/Co**

*Elsterkröpferzucht in der Uckermark
schwarz u. rot*



Jürgen Fliegel

*Zum Gutshof 2
17291 Prenzlau
OT Mühlhof*

Tel. 03984 4929
fliegel.gutshof20@t-online.de



Was kann es schöneres geben, als für die Taubenzucht zu leben !

Name	Vorname	Geb.- Datum	Gr.	Eintr.	Straße	PLZ	Ort	Tel. Nr.
Achtzehnter	Dieter		SW	2012				
Albrecht	Denis	02.08.1982	NW	2013	Halstener Str. 5	32549	Bad Oeynhausen	0160 - 7256398
Arandt	Reinhard	24.03.1940	NO	1966	Gräfendorfer Str.51	04916	Herzberg OT Gräfenberg	0174-5623522
Aßmann	Jörg	03.12.1961	Th	1988	Unterdorf 12 a	06648	Eckhartsberga / Tromsd.	034467 - 21242
Aßmann	Marcel	12.03.1987	Th	2019	Alter Markt 2	99510	Ilmtal-Weinstr.	0152-02661400
Backasch	Frank	24.01.1963	S	2009	Görlitzer Str. 6	02923	Kodersdorf, OT Särichen	035825 - 60395
Backhaus	Paul-Mich.	14.04.1960	Th	2008	Herbslebner Str. 22	99100	Döllstädt	036206-20594
Backhaus	Philip	24.10.1987	Th	2007	Herbslebner Str. 22	99100	Döllstädt	036206-20594
Begerock	Robert	28.08.1941	SA	1972	Nauwalder Str.40b	01609	Gröditz	035263-30015
Bierwag	Elisabeth	22.01.1938	NW	1979	Bürgerstr. 14	27321	Thedinghausen	04204 - 7870
Bock	Thomas	10.08.1970	NW	1994	Mackenroder Str. 18a	37441	Bad Sachsa	05523 - 932304
Borchers	Andreas		SA	2009				
Bork	Harald	20.09.1959	NO	1993	Steinstr. 7	14715	Kotzen, OT Landin	033874 - 60109
Brunner	Josef	06.10.1938	SB	1985	Strähberg 8	94363	Oberschneiding	09426 – 386
Brunner	Josef jun.	04.09.1972	SB	1986	Strähberg 8	94363	Oberschneiding	09426 - 803639
Carrillo	Josè	10.07.1958	SW	1980	Gundelandstr.8	60435	Frankfurt-Main	069-91310830
Chalupny	Bernd	21.05.1950	Th	1998	Feldbergweg 25	99087	Erfurt	0361 - 7453545
Di Maria	Pina		SW	2005				
Dietze	Lindmar	01.03.1950	S	1980	Oberer Grenzweg 10	09244	Lichtenau / Ottendorf	037208 - 4495
Donner	Günter	28.01.1946	SA	1986	M. Luther Promenade 7	39261	Zerbst	03923 -782077
Dopmann	Egon	26.09.1947	NW	1973	Wunstorfer Str. 108	31535	Neustadt	05032 - 5602
Dorner	Johann	07.05.1939	NB	1972	Schopfhof 20	91186	Büchenbach	09178 - 5967
Ehrig	Danilo	03.01.1970	NO	1987	Elsterwerdaer Str. 11	04928	Schraden	03574 - 760334

Name	Vorname	Geb.- Datum	Gr.	Eintr.	Straße	PLZ	Ort	Tel. Nr.
Engelhardt	Siegfried	03.08.1947	NO	1984	Ladeburger Landweg 5	16321	Bernau	03338 - 38289
Essiger	Ronja	12.09.1995	Th	2020	Eschenberger Str. 214	99100	Großfahner	0176-43487170
Fehse	Hartmut	12.04.1951	SA	1982	Ulrich von Huttenstr. 3	06425	Alsleben	034692 - 21867
Fiedler	Eugen	16.11.1961		1975	Waldstr. 96	52379	Langerwehe	02423 - 4508
Fischer	Gottfried	13.07.1943	NB	1973	Pilgerweg 2	96231	Staffelstein	09573 - 1782
Fliegel	Jürgen	14.02.1949	NO	2005	Mühlhof Nr. 2	17291	Prenzlau	03984 - 4929
Frank	Gustav	15.03.1933	NB	1977	Joh.-Schäfer-Str. 3	97491	Aidhausen	09523 - 5274
Franke	Rainer	08.01.1951	Th	1989	Unterdorf 6	06648	Eckhartsberga /Tromsd.	034467 - 21236
Frenzl	Manfred	28.08.1957	Th	2012	Güstrower Str. 12	99092	Erfurt, OT Marbach	0361-7453872
Frese	Günter	19.07.1955	NW	1998	Molkenkeller 31	32257	Bünde	05223 - 63008
Gehrmann	Karsten	06.03.1965	SA	1980	Niemberger Str. 8	06193	Petersberg OT Brachstedt	034604 - 20554
Gehwolf	Ludwig	22.01.1953	SB	1976	Rosenweg 1	94428	Eichendorf	09952 - 1429
Geis	Walter	13.02.1950	SW	1983	Zwergweg 4	65614	Beselich	06484 - 6441
Gerber	Heinz	25.12.1959	S	1979	Hauptstr. 61	08209	Rebesgrün	03744 - 210350
Göldner	Lars	18.06.1990	SA	2019	Leopold Str.4	06366	Köthen	0162-9370939
Gibis	Felix	18.04.1954	SB	2001	Rennbahnstr.4	84347	Pfarrkirchen	08561 - 6847
Graul	Friedrich		SA	1971				
Greiner	Jochen		NB	1963				
Greiser	Ralf	08.12.1966	NO	2001	Birkenweg1	17168	Thürkow	039975-70503
Greye	Werner		SA	1998				
Gross	Reinhold	12.10.1947	SW	1972	Friedhofstr. 13	65614	Beselich	06484 - 6260
Gruhn	Fabian	09.07.1999	NW	2018	Eisenbahnweg 4	49205	Hasbergen	05405-69618
Gruhn	Hartmut	27.09.1956	NW	2012	Eisenbahnweg 4	49205	Hasbergen	05405-69618
Haag	Steffen	26.06.1974	NB	2006	Brunnenstr. 6	74575	Schrozberg	07935 - 8085

Name	Vorname	Geb.- Datum	Gr.	Eintr.	Straße	PLZ	Ort	Tel. Nr.
Habeck	Werner	17.05.1950	NO	1976	Feldeinsamkeit 1	15898	Neuzelle	033652-6185
Harms	Günter	12.08.1935	NO	1971	Jahnstr. 2	17268	Templin	03987 - 3210
Hartmann	Karlheinz	30.05.1953	NB	2013	Zum Ebenbild 16	97842	Karbach	09391- 6416
Hasse	Hubert	22.07.1948	NW	1962	Kirchstr.3	31812	Bad Pyrmont	05281- 4459
Hauerstein	Hans	08.03.1943	NB	1993	Hofwiesenweg 7	90547	Stein, OT Deutenbach	0911 - 671017
Heinze	Manfred	25.07.1944	S	1984	Gutsweg 1	04703	Minkwitz	034321 - 50925
Herold	Elisabeth		SW	1987				
Heyne	Peter	16.12.1943	S	1974	Hauptstr. 3	09603	Oberschöna	037328 - 7438
Höhne	Dietrich	23.02.1941	S	2003	Dorfstr. 8	04769	Sornzig-Ablasz	034362 - 31611
Huber	Franz	05.04.1950	SB	1979	Am Steinkart 7c	94086	Bad Griesbach	08532 - 7379
Hühn	Norbert		SW	2016				
Hummel	Gottfried	08.01.1955	NB	1992	Truppach 1	95490	Mistelgau	09206 - 640
Hupfer	Dieter		S	1964				
Jäckel	Günter	09.04.1936	SW	1956	Heinrich-Delpstr. 29	64297	Darmstadt	06151- 54547
Junk	Norbert	15.02.1966	SW	1983	Krämergasse 8	35083	Wetter	06423 - 4556
Kallenbach	Karl-Heinz	18.05.1952	Th	1979	Heiligenberg 43	99820	Hörselberg-OT Hainich	036920 - 81675
Kellermann	Paul	13.04.1941	Th	1984	Hauptstr. 92a	99195	Nöda	036204 - 60097
Klix	Manfred	05.04.1950	SA	1978	Dölsdorfer Str. 6	06780	Zörbig, OT Quetzdolsdorf	034604 - 21581
Knüpfer	Dieter	18.05.1941	Th	2008	Am Morgenberg 7	07819	Triptis	036482-32765
Krahl	Andreas	18.02.1962	S	1989	Camina Nr.5	02627	Radibor	035934 - 67534
Kranich	Hartmut	09.04.1947	SA	1976	Feldstr. 318	06493	Ballenstedt- OT Badeborn	039483 - 81913
Krause	Martin	13.02.1955	Th	1995	Landstr. 51	99947	Reichenbach	036254 - 71431
Kripfgans	Thomas	15.12.1962	S	2019	Reinersgrüner Str.1	08491	Brockau	03765-64260

Name	Vorname	Geb.- Datum	Gr.	Eintr.	Straße	PLZ	Ort	Tel. Nr.
Kuhne	Karl Heinz	24.11.1952	SA	2005	Kirchsteig 1	39279	Leitzkau	039241 - 4335
Lefers	Hans-Her.	04.06.1949	NW	1970	Thornerstr. 4	27337	Blender	04233 - 217931
Leitl	Albert	02.08.1944	SB	1975	Hochfeldweg 1	94436	Simbach, OT Ruhstorf	09954 - 1312
Lenz	Gerd	17.05.1959	S	2002	Bauzener Str. 21	02633	Gaußig	035930 - 51165
Lewandowski	Cezary		S	2022	Korzezynek 6	P87-890	Lubraniec	0048535080837
Lieb	Beate	09.08.1960	NB	2011	Pechhütte 26	96271	Grub am Forst	
Lieb	Hans-Dieter.	25.04.1960	NB	1992	Pechhütte 26	96271	Grub am Forst	09560 - 8405
Litsche	Wolfgang	31.07.1941	NW	1972	Flurstr. 14	59581	Warstein	02902 - 4663
Lotter	Jörg		NB	1993				
Marsch	Jörg		S	2008				
Marx	Karl-Heinz	22.04.1946	SA	1973	Lindenstr. 1	39291	Möckern	039221 - 636851
Mensch	Heinz	03.01.1942	NO	2018	Wiesenstr. 5	01945	Schwarzbach	035752-30396
Möbus	Willi		NB	2005				
Müller	Rolf	05.07.1938	SA	1976	Kirchplatz 7	06679	Hohenmölsen, / Keutschen	034441 - 29126
Müller	Wolfgang	01.09.1949	NO	1998	Dorfstr. 1a	01561	Uebigau	03522 - 503449
Nagel	Wolfhard	17.08.1948	SA	1975	Hinterhof 127	06493	Ballenstedt, OT Badeborn	039483 - 81982
Neumann	Nico	02.07.2000	NB	2019	Untere Burgstr.7	96465	Neustadt-OT-Coburg	0151-70897520
Nimtz	Holger	19.11.1951	Th	1987	Im Westerfeld 7	99947	Bad Langensalza	03603 - 842547
Nuglisch	Wolfgang	09.11.1937	NO	1978	Forsthaus Birkenheim	15910	Schlepzig	035472-207
Petschl	Hans	20.03.1953	NB	1979	Wolzkreut 10	74575	Schrozburg	07940 – 59375
Petzold	Eckhard	12.05.1952	S	1978	Hauptstr. 10	01877	Rammenau	03594 - 7150607
Plank	Franz	16.01.1948	SB	2003	Westbahnstr. 46	A 4614	Marchtrenk	0043 - 6643211676

Name	Vorname	Geb.- Datum	Gr.	Eintr.	Straße	PLZ	Ort	Tel. Nr.
Quick	Irmgard	16.06.1955	NO	1972	Mittelstr. 9	04895	Beyern	035363 - 271
Quick	Siegmund	09.04.1952	NO	1969	Mittelstr. 9	04895	Beyern	035363 - 271
Riebel	Reinhold		SW	2016				
Ritter	Joachim	14.05.1972	Th	2019	Bei der alten Wiese 12	99095	Schwerborn	0172-3651001
Röhrbein	Klaus	12.11.1938	S	1962	Stadttring 10	01920	Elstra	035793 - 39868
Rühling	Joachim	03.10.1942	SA	1969	Birkenweg 5	39291	Möckern	039221- 639925
Sauerbrey	Uwe	30.05.1966	S	1990	Str. d. Friedens 42	02708	Schönbach	035872 - 40468
Schapperer	Nikolaus	08.02.1956	SB	1990	Hauptstr. 19	82544	Thanning-Egling	08176 - 373
Scharnagel	Alfons	20.06.1946	NB	1975	Nr. 19	95695	Dippersreuth	09639 - 243
Schmalz	Dieter	12.04.1950	NW	1979	Friedensstr. 3a	23623	Ahrensböök	04525 - 632
Schnaidt	Fritz	25.03.1948	SW	1971	Meisenweg 5	71149	Bondorf	07457 - 1090
Schneider	Rolf	17.07.1941	S	1980	Hauptstr. 61	09627	Niederbobritsch	037325 - 6536
Schöne	Dieter	23.11.1936	S	1956	Neschwitzer Str. 43	01917	Kamenz	03578 - 314219
Schultheiß	Dieter	24.03.1963	NB	2017	Schwabacherstr. 159	90763	Fürth	0911-713754
Schütze	Norbert		SA	2015				
Schwank	Albert	15.12.1937	NB	1971	Eldern 8 a	87724	Ottobeuren	08332 - 8528
Schwarzenberger	Johann	19.09.1946	SB	1982	Röntgenstr. 8	83043	Bad Aibling	08061 - 8117
Schweikl	Josef	02.08.1955	SB	1979	Erlauer Weg 4	94522	Wallersdorf	09933 - 740
Schwertner	Marcel	31.10.1984	NW	2009	Lankenstraße 18	23758	Oldenburg i. Holstein	04361 - 658050
Seifert	Florian	22.01.1995	SB	2013	Straubinger Str. 9b	94363	Oberschneiding	09426/ 2393
Sigl	Max	03.07.1948	SB	1973	Fasanenweg 24	94086	Griesbach	08532 - 8907
Stadter	Heinrich		NB	1980				
Stark	Rudolf		NB	1966				
Stieber	Wolfgang	16.05.1943	SA	1981	Feuerberg 195	06449	Giersleben	03474 - 657768

Name	Vorname	Geb.- Datum	Gr.	Eintr.	Straße	PLZ	Ort	Tel. Nr.
Striegnitz	Carsten	30.06.1966	Th	1996	Mittelberg 8	99755	Ellrich	0151-42846198
Striegnitz	Hermann	09.06.1939	Th	1979	Riesenbergsiedlung 8	99755	Ellrich	036332 - 70941
Strunk	Dieter	04.08.1947	S	2018	Allee 48	09661	Hainichen OT Gersdorf	037207/52787
Stumpf	Manfred	29.10.1949	SW	2002	Siedlung 11	36129	Gersfeld	06654 - 369
Thiele	Jürgen	11.05.1967	SA	2015	MTS Str. 3	06429	Nienburg OT Wedlitz	0178 - 2020225
Vater	Herbert	10.03.1948	S	2003	Lommatzscher Str. 14	04741	Rosswein	034322 - 42761
Vehse	Heinz	17.12.1953	SA	1975	Wispitzer-Hauptstr. 3	06429	Nienburg OT Wispitz	034721 - 23103
Waldeyer	Gerhard	18.11.1942	NW	1971	Voßbring 5	32278	Kirchlengern	05223 - 73282
Walter	Rudi	28.07.1956	SA	1995	Wispitzer Hauptstr.11	06429	Nienburg-Wispitz	034721-23122
Weber	Gerd	27.12.1951	NB	1986	Kolpingstr.8	91477	Markt Bibart	09162-8633
Weber	Karl-Josef	19.10.1944	SW	1977	Leiserweg 2	35043	Marburg	06424 - 3579
Weinert	Max	13.04.2000	S	2018	Rochlitzerstr. 8	09236	Clausnitz/Diethensdorf	037202 - 44119
Weinert	Thomas	21.07.1962	S	1982	Rochlitzerstr. 8	09236	Clausnitz/Diethensdorf	037202 - 44119
Wellenhöfer	Johann	11.07.1943	NB	1989	Am Gart 5	91126	Kammerstein	09122 - 12582
Werner	Gerald	26.09.1952	NO	1984	Hauptstr. 27	04862	Mockrehna/Langenreichb.	034221 - 50892
Wöhling	Ulrich	14.08.1956	SA	2015	Bahnhofstr. 21	39291	Möckern-Drewitz	0152 220795
Wolf	Dieter	31.07.1948	NO	2000	Großenhainer Str. 26a	01468	Reichenberg	0351 - 8382617
Zahorik	Josef	03.12.1936	SB	1992	Seidenbuchstr. 4	93089	Aufhausen	09454 -743
Zenker	Rudolf	30.04.1935	NB	1960	Habersteinerstr.9	95032	Hof /Saale	09281-58456

Ohne abgegebene DSGVO werden nur der Name, die Gruppe und das Eintrittsjahr veröffentlicht

Änderungen zu den MitgliederDaten bitte unverzüglich an Thomas Bock
Tel. 05523 – 932304 oder Email tho10bo@gmx.de melden.

**60. Hauptsonderschau des SV Elsterkröpfer
„Egon Lieb und Lothar Müller Gedächtnisschau“
am 11. und 12. November 2023
in Hofheim in Unterfranken, GZV-Ausstellungshalle,
Johannisstraße 25 a
durchgeführt vom Geflügelzuchtverein Ibind und Umgebung**

Meldeschluss: 12. Oktober 2023
Einlieferung der Tiere: 09. Nov. von 14:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Bewertung: 10. November 2023
Öffnungszeiten: 11. November von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr
12. November von 08:30 Uhr bis 14:00 Uhr
Aussetzen: 12. November ab 14:00 Uhr
Alle Anmeldungen an: **Rupert Bockelt** Tel. 09523 6886
Obere Sennigstraße 12
97461 Hofheim/Ufr.

Maßgebend sind die AAB des BDRG, soweit diese nicht durch folgende Sonder-bestimmungen ergänzt werden.

1. Die Ausstellung umfasst folgende Abteilungen: f. Tauben
h. Stämme u. Volieren (nur in Absprache mit der Ausstellungsleitung)
Bitte geben Sie Ihre **Betriebsnummer** an. Zuchtgemeinschaften sind nur mit Vorlage der amtlichen Genehmigung zur Ausstellung zugelassen.
2. Zugelassen sind Tiere lt. AAB mit vorschriftsmäßigem Bundesring.
3. **Das Standgeld beträgt 7,00 € pro Tier**
Preisvergabe auf je 80 Tiere:
8 Ehrenpreise à 10,00 €,
16 Zuschlagspreise à 5,00 €,
alle gestifteten Preise, sowie ein **Hofheimer Band** je Farbenslag Es kommen außerdem die „**SV-Bänder**“ zur Vergabe, sowie ein **Egon Lieb und ein Lothar Müller Gedächtnisband**, auf die vier besten Tiere eines Ausstellers, je 1,1 jg und 1,1 alt, einer Farbe.
Es kann ein Züchter nur ein Gedächtnisband erringen.

4. Alle Meldungen durch den A-Bogen an die oben genannte Adresse des Ausstellungsleiters.
Der B-Bogen wird maschinell erstellt.
Mit der Meldung sind gleichzeitig das Standgeld, der Unkostenbeitrag von 6,00 €, Katalogkosten von 4,00 €, der Eintritt von 2,00 €, eventuelle Ehrenpreisstiftungen und das Standgeld für die **Verkaufsschau** auf das Konto
R & V Haßberge
IBAN: DE67 7936 31510107 113641, BIC: GENODEF 1 HAS,
Verwendungszweck: **HSS Elsterkröpfer** Kontoinhaber:
Geflügelzuchtverein Ibind u. Umgeb. einzuzahlen.
5. Sollte das Standgeld bis zum Anmeldeschluss nicht entrichtet worden sein, erfolgt keine Bearbeitung der Anmeldung und folglich keine Rücksendung des B-Bogens.
6. Die Tiere können verkäuflich gemeldet werden. Die Verkaufsprovision beträgt 15 % und ist vom Verkäufer zu tragen.
7. Sämtliche Preise werden am Sonntag, den 12.11.2023, von 10:00 bis 12:00 Uhr im Ausstellungsbüro ausgegeben.
8. Reklamationen: Sind bis spätestens 31.12.2023 schriftlich beim Ausstellungsleiter geltend zu machen. Öffentliche Gerichte sind ausgeschlossen.
9. Haftung: Bei Verlust von Tieren durch Verschulden der Ausstellungsleitung wird eine Entschädigung bis zu max.
10. 30,00 € pro Tier gewährt. Keine Haftung wird übernommen für Tiere oder Versandbehälter, die durch höhere Gewalt oder unvorhersehbare Ereignisse verloren gehen, sowie für während der Schau verendete Tiere.
11. Bei Druckfehlern im Katalog ist nur der Anmeldebogen bzw. der Preisrichterbogen maßgebend. Sollte die Durchführung der Ausstellung durch höhere Gewalt unterbunden werden werden die eingezahlten Ausstellungskosten, unter Abzug des Unkostenbeitrages von 6,00 €, zurückerstattet.
12. Alle Tiere müssen frei von Erscheinungen einer übertragbaren Krankheit sein. Tiere, in deren Herkunftsbestand auf Geflügel übertragbare Krankheiten herrschen oder deren Ausbruch zu

befürchten ist, oder in deren Herkunftsort Geflügelcholera, Geflügelpest oder Newcastle-Krankheit herrschen, dürfen nicht auf die Ausstellung gebracht werden. **Tauben müssen gegen Paramyxovirose geimpft sein (Nachweis mitbringen).** Es gelten die Veterinärbestimmungen (Veterinäramt Landkreis Haßberge) zum Zeitpunkt der Ausstellung. evtl. Bescheinigungen sind bei der Einlieferung abzugeben.

13. **Die Teilnahme an Zucht- und Leistungspreisen des SV erfordert eine Vorlage eines Ringnachweises.**
14. Datenschutz: Mit der Unterschrift auf dem Meldebogen stimmt der Aussteller der Veröffentlichung von personenbezogenen Daten im Katalog insbes. Name, Anschrift, Telefonnummer sowie die von Ihm ausgestellten Tiere und deren Bewertungen zu. Weiterhin können diese Daten sowie Fotos von Personen und Tieren an Print und andere Medien zur Schaudokumentation in Form von Teilnehmer- und Siegerlisten mit Ausstellernamen, Vereins-/Verbandszugehörigkeit übermittelt werden.

In Hofheim der Beschilderung Freibad /Hallenbad/ Haus des Gastes folgen. Am Kreisel Wegweiser Geflügelzüchter-Ausstellungshalle GZV Ibind, Johannisstr.24, dann Symbol Leghohnhahn folgen.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Ausstellung und freuen uns auf Ihren Besuch!

Die Ausstellungsleitung des GZV Ibind u. Umg.

Voranmeldung zur HSS 2023 in Hofheim i. Ufr.

Ich nehme/ Wir nehmen mit _____ Person/ -en am gemütlichen Beisammensein (10. November, ab 18:00 Uhr) teil

Ich nehme/ Wir nehmen mit _____ Person/ -en am Züchterabend (11. November, ab 18:00 Uhr) teil

Ich/Wir nehmen mit Person/en am Ausflug nach Bamberg, mit Stadtführung am 10. November, ca. 9.00 Uhr teil.

Bitte diese Voranmeldung zur besseren Planung mit dem A-Bogen an die

Ausstellungsleitung schicken, vielen Dank!

[illegible]

10									
11									
12									
13									
14									
15									
16									
17									
18									
19									
20									

Standgeld für..... Tiere, je	7, 00 € *)	 €
Unkosten (Portoanteil, usw.)	6, 00 € *)	 €
Katalog	4, 00 € *)	 €
Eintritt	2, 00 € *)	 €
Standgeld Verkaufsschau für Tiere je	3, 00 € *)	 €
Spende		 €
E-Z-Stiftungen für		 €
Gesamtkosten		 €

Senioren: ☐ Jugend: ☐

.....

Jugendobmann

Überwiesen

am.....

☐ auf das angegebene Konto der AL

Bankverbindung der AL

Inh.: GZV Ibind u. Umgeb.

IBAN: DE67793631510107113641

BIC: GENODEF1HAS

Bank: Raiff-VB Haßberge

Hiermit bestätige ich die Ausstellungsbestimmungen, die darin enthaltene Datenschutzerklärung und alle von der Ausstellungsleitung festgelegten Corona-Richtlinien gelesen zu haben und stimme diesen ausdrücklich zu.

.....

Unterschrift des Ausstellers

*) nichtzutreffendes bitte streichen

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen.

Für diesen Meldebogen ist kein Durchschlag erforderlich.

Rahmenprogramm:

Donnerstag 9.11.23 Tiereinlieferung

ab 17 Uhr, Abendessen im Vereinsheim möglich

Freitag 10.11.23,

ca. 9:30 – 16 Uhr, Besichtigung der Weltkulturerbestadt Bamberg mit ca. 2 stündiger Führung (bei 15 Teilnehmern ca. 7€),

Dombesichtigung separat oder Stadtbummel, Einkehr, voraussichtlich mit privatem PKW

ab 18 Uhr gemeinsames Abendessen im Vereinsheim möglich

Samstag 11.11.23,

9 Uhr Eröffnung der Schau

Alternativ kann auf Eigeninitiative das 8 km entfernte Königsberg mit Burg (frei zugänglich mit Restaurant) und Altstadt, sowie Haßfurth mit Bummel im XXL Möbelhaus besucht werden.

Bad Kissingen bietet sich auch an; z.B. Therme Kissalis, sowie Gradierwerk, Kurpark usw...

Ab 18 Uhr Züchterabend im Vereinsheim

Übernachtungsmöglichkeiten

(Preise Stand Juni 2023, nur ca. Werte)

Wer übernachten möchte wendet sich bitte selbst frühzeitig an folgende Gasthöfe und Pensionen, es ist kein Kontigent reserviert.

Gasthaus „Zur Krone“, Hofheim 09523/7373
102 €/DZ/N/Frühstück incl.

Hotel „Fränkischer Hof“, Hofheim 09523/502797
ab 100 €/DZ/N/Frühstück 11,50 €

Landgasthof „Burgblick“ Hofheim (1 km) 09523/450
60 €/DZ/N/Frühstück incl.

Landhotel Rügheim (3 km) 09523/502930
121 €/DZ/N/Frühstück incl.

Ferienwohnungen in Hofheim

Familie Jooß 09523/6646 42€/2P/1N

Familie Klarmann 09523/6220 30€/2P/1N

Weitere Unterkünfte unter **www.hassberge-tourismus.de**

Erfolgreiche Elsterkröpferzucht in der Hörselberg-Hainich-Region



1,0 HSS Fulda2021
v-97 Fuldaer- Band

**Deutscher Meister Leipzig 2007
Bundessieger Erfurt 2008
Siegerband Erfurt 2017
Zuchtpr. HSS 2022 Halle-Saale
Mehrere SV Bänder**



0,1 HSS Fulda 2021
v-97 Fuldaer- Band

**Karl-Heinz Kallenbach Heiligenberg 43
99820 Hörselberg-Hainich / Melborn
Tel. 03 69 20 / 81 675**

Rote Elsterkröpfer seit 1960 aus dem Westerwald



Meine Zuchtanlage



1,0 v 97 SE GSS Fulda 2019
Aussteller: R.Gross



R.Gross bei der GSS 2019
in Fulda

***Preisrichter für alle Taubenrassen.
Sonderrichter für Elsterkröpfer, Dt.Modeneser,
Voorburger Schildkröpfer
Wiener und Budapester Tümmeler
Reinhold Gross
Friedhofstr.13 65614 Beselich
Tel.06484-6260***

Protokoll der JHV am 04.06.2023 im Hotel

„Goldener Stern“ in Memmendorf

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Der 1. Vorsitzende Egon Dopmann eröffnete gegen 10.10 Uhr die JHV und begrüßte dazu 33 Mitglieder. Sein besonderer Gruß galt dem Ehrenvorsitzenden Dieter Schöne sowie dem Ehrenmitglied Rolf Schneider, er entschuldigte das Fehlen von Günter Jäckel und Joachim Rühling. Es gab keine Einwände und Ergänzungen zur Tagesordnung. Sie wurde einstimmig genehmigt. Die Einladung zur JHV haben alle Mitglieder fristgerecht erhalten, somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

TOP 2 Ehrungen:

Totenehrung: Unsere Ehrenmitglieder Lothar Müller im Alter von 84 Jahren Gr. Thüringen und Egon Lieb im Alter von 85 Jahren Gruppe Nord-Bayern sind im vergangenen Vereinsjahr verstorben. Zuchtfreund Josef Hintermeier Gr. Süd-Bayern hat uns völlig unerwartet im Alter von 63 Jahren verlassen. Die Versammlungsteilnehmer gedachten den Verstorbenen mit einer Gedenkminute.

Die Silberne Nadel des SV übereichte E. Dopmann an D. Ehrig und J. Fliegel.

Mit der Goldenen Nadel wurden

I. Quick, G. Werner, G. Frese und T. Bock geehrt.

E. Dopmann überreichte die Ehrungen in Form eines Kaffeegedecks an die Erringer der Zuchtpreise und des Leistungspreises der HSS 22 in Halle. Den Leistungspreis erhielt G. Frese mit 580 Pkt. auf Elsterkröpfer blau.

Die Zuchtpreise gingen an: L. Gehwolf Elsterkröpfer schwarz, M. Sigl Elsterkröpfer blau, K-H. Kallenbach Elsterkröpfer rot, den Zuchtpreis auf den rotfahlen Farbschlag konnte P-M. Backhaus erringen.

Die Champion Bänder durften L. Gehwolf auf 1,0 rot und J. Schwarzenberger auf 0,1 jg gelb entgegennehmen.

Die SV-Bänder errangen: N. Junk, D. Ehrig, G. Frese, L. Gehwolf, K-H. Kallenbach, J. Hintermeier und J. Schwarzenberger.

Die Gr. Sachsen-Anhalt stiftete zusätzlich 4 SV-Bänder.
Diese konnten L. Gehwolf, G. Frese, J. Hintermeier und
P-M Backhaus erringen.

Auf der HSS in Halle wurden ein Gedächtnisband zum Gedenken an
L. Thiele von seinem Bruder Jürgen gestiftet. Welches auf die besten
1,1 jg und 1,1 alt eines Farbschlag vergeben wurde. Dieses wurde von
J. Thiele an den Erringer G. Frese übergeben.

Für seine langjährige Arbeit im Vorstand unseres SV und die
Verdienste um die Elsterkröpfer wurde Joachim Rühling zum
Ehrenmitglied ernannt.

Diese Ehre wurde auch Reinhold Gross auf Antrag der Gr. Süd-West
zu teil.

TOP 3 Protokoll der JHV 2022:

Die Niederschrift der JHV 2022 wurde nicht verlesen, sie ist jedem
Mitglied mit dem Journal 2022 schriftlich zugegangen. Es gab keine
Einwände gegen das Protokoll, es wurde einstimmig genehmigt.

TOP 4a Jahresbericht 1. Vorsitzender:

E. Dopmann ging auf die negative Mitgliederentwicklung ein, die seit
der Vereinigung des SV und der SZG von 400 Mitgliedern auf derzeit
137 Mitgliedern gesunken ist. Auch das Durchschnittsalter von über
68 Jahren gibt zu denken.

Egon warb für die Petition „Impfen statt Keulen“, vom BDRG, bei der
50000 Unterschriften gesammelt werden müssen.

Sein ausführlicher Jahresbericht wird im Elsterkröpfer-Journal
veröffentlicht.

TOP 4b Jahresbericht Zuchtwart:

K. Gehrman sprach die Probleme des SV bezüglich des
Altersdurchschnittes und die mögliche Gewinnung von neuen
Mitgliedern an. Er bat interessierte Züchter mit geeigneten
Tiermaterial und Hilfestellungen bei der nicht ganz einfachen Zucht
der Elsterkröpfer zu unterstützen.

Der Zuchtwartbericht der HSS in Halle wird im Journal veröffentlicht.

TOP 5 Kassenbericht:

G. Frese erläutere die Bewegungen des Kassenbestandes im Jahr 2022.

Der Anfangsbestand zum 01.01.2022 betrug 6.957,41 €.

Am 31.12.2022 hatten wir einen Bestand von 7245,87 €.

Hieraus ergibt sich ein Überschuss von 288,46 €.

TOP 6 Kassenprüfungsbericht:

Die Kasse wurde von N. Junk und M. Sigl geprüft. Norbert Junk stellte dem Kassenführer eine ordentliche Kassenführung in der alle Ein- und Ausgaben belegt wurden.

TOP 7 Entlastung des Vorstandes:

N. Junk stellte den Antrag auf Entlastung des Kassenführers und des gesamten Vorstandes. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

TOP 8 Wahlen:

Wie im Vorfeld angekündigt war, trat Joachim Rühling nicht mehr zur Wahl des 2. Vorsitzenden an. E. Dopmann bedankte sich für die langjährige gute Zusammenarbeit mit ihm und teilte mit, dass er und G. Frese Joachim nach der JHV besuchen werden, da er aus gesundheitlichen Gründen nicht an ihr teilnehmen konnte.

Im Vorfeld der JHV wurden Gespräche über die Besetzung des 2. Vorsitzenden geführt und Zfrd. Thomas Weinert Gr. Sachsen konnte nach ein wenig Überzeugungsarbeit für dieses Amt gewonnen werden. E. Dopmann schlug T. Weinert zur Wahl des 2. Vorsitzenden vor. Er wurde von den Versammlungsteilnehmern einstimmig gewählt. Thomas nahm die Wahl an und bedankte sich für das entgegen gebrachte Vertrauen. Er appellierte für Ehrlichkeit und Vertrauen in unserer kleiner werdenden Gemeinschaft und sprach unsere Sonderrichter an, falls sie Elsterkröpfer von Züchtern bewerten, die nicht in unserem SV organisiert sind, diese anzusprechen.

Die Wahlen zum 2. Schriftführer bisher H.D. Lieb, 1. Kassierer bisher G. Frese, Zuchtwart bisher A. Krah, Pressereferent bisher L. Gehwolf und den 2. Beisitzer J. Fliegel wurden in einzelnen Durchgängen durchgeführt. Alle Amtsinhaber wurden zur Wiederwahl vorgeschlagen, alle wurden einstimmig gewählt und alle nahmen ihr Amt an.

TOP 9 Eingänge und Anträge:

Es lagen Anträge über silberne und goldene Nadeln sowie 2 Anträge über die Ehrenmitgliedschaft im SV vor.

TOP 10 SV-Journal 2023:

Das Journal wird aus Kostengründen in geklammerter Form mit einer aktuellen Mitgliederliste erscheinen. L. Gehwolf appellierte an die Gruppenvorsitzenden, ihre Mitglieder ohne DSGVO anzusprechen, da ansonsten in der Mitgliederliste nur der Name, die Gruppe und das Eintrittsjahr veröffentlicht wird.

TOP 11 HSS 2023 in Hofheim:

Die 60. HSS wird am 11. und 12. November 2023 als Egon Lieb und Lothar Müller Gedächtnisschau in Hofheim vom GZV Ibind und Umgebung ausgerichtet.

H.D. Lieb erläuterte die Rahmenbedingung der Ausstellung, wie einreihiger Aufbau, eine Verkaufsklasse ist geplant, Standgeld 7€, Unkosten+Eintritt+Katalog 12 €.

Es wird auch ein Rahmenprogramm angeboten: am Freitag ist eine Stadtbesichtigung in Bamberg eingeplant, zu der sich im Vorfeld angemeldet werden soll. Die Abendveranstaltungen mit gemeinsamen Mahlzeiten sind im Vereinsheim geplant.

Um Übernachtungsmöglichkeiten muss sich jeder Züchter selbst kümmern. Mit den Ausstellungspapieren wird eine mögliche Auswahl mit Zimmerpreisen angeboten.

R. Gross hat den Bewertungsauftrag für die HSS zurückgegeben. An seiner Stelle wird Veith Johannesmann unsere Kröpfer bewerten. Es werden je ein Gedächtnisband im Andenken an unsere Ehrenmitglieder L. Müller und E. Lieb auf die besten 1,1 jung und 1,1 alt eines Farbschlages vergeben. Pro Aussteller wird nur ein Gedächtnisband vergeben. Diese Regelung werden wir in Zukunft beim Versterben von Ehrenmitgliedern anwenden.

H.-D. Lieb stiftet das Band von seinem Vater. Die SE-Sammlung während der JHV ergab einen Betrag von 325 €, dieser wurde

H.-D. Lieb übergeben.

TOP 12 Sonderschauen 2023 und Sonderrichter:

Lipsia und VDT-Schau in Leipzig vom 01.- 03.12.2023.

SR: K. Gehrman, A. Krah und E. Dopmann.

Deutsche Junggeflügelschau in Hannover wurde abgesagt

Nationale Bundessiegerchau vom 15. -17.12.2023 in Erfurt.

SR: M. Frenzel und R. Gross

Sonderschauen 2024 und Sonderrichter:

Lipsia und Nationale in Leipzig vom 06.- 08.12.2024.

Deutsche Junggeflügelsschau Hannover vom 20.- 22.12.2024

(E. Dopmann geht von einer erneuten Absage aus).

TOP 13 HSS 2024 und Sonderrichter:

Die HSS richtet die Gruppe Süd-Bayern vom 16.- 17.11.2024 in Pfarrkirchen aus.

Als SR wurden: A. Krahel, K. Gehrman, E. Dopmann, M. Sigl und H. Saliter vorgeschlagen.

TOP 14 HSS 2025:

Die HSS richtet die Gruppe Sachsen in Langhennersdorf vom 08.- 09.11.2025 aus. Einreihiger Aufbau, Übernachtung im Hotel „Goldener Stern“ sind geplant.

TOP 15 HSS 2026:

Die Ausrichtung der HSS übernimmt die Gr. Nord-West in Bramsche in der Nähe von Osnabrück.

TOP 16 Sommertagung/JHV 2024:

Um die Sommertagung hat sich Zfrd. J. Aßmann aus der Gr. Thüringen beworben. Sie findet am 02.06.2024 in Pfiffelbach statt.

TOP 17 Anregungen, Wünsche, Verschiedenes:

Die Sondervereine haben sich alle jeweils einmal um Siegerring des BDRG beworben. Es besteht jetzt die Möglichkeit, sich ein zweites Mal zu bewerben. Dies hat E. Dopmann für das Jahr 2029 getan.

D. Schöne bedankte sich bei L. Gehwolf für die Erstellung des Journals und regte eine Übergabe eines Präsentes an. Dies lehnte Ludwig ab.

Auf der JHV 2022 des VDT wurde L. Gehwolf zum Ehrenmeister ernannt.

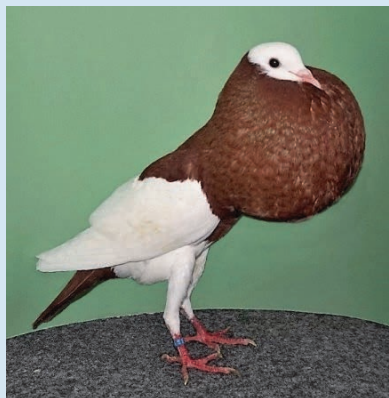
Der 1. Vorsitzende E. Dopmann schloss gegen 12.40 Uhr die Versammlung.

Tettenborn im Juni 2023

Thomas Bock

Erfolgreiche Elsterkröpferzucht aus Sachsen seit 1972

**Gerald Werner, Hauptstr. 27, 04862 Mockrehna
Tel. 034221/50892 E-Mail a.g.werner@gmx.de**



**0,1 HSS 2018
Langhennersdorf
v SV Band und Champion**



Meine Zuchtanlage



**Anwesende Vorstandsmitglieder am Samstag links:
J.Schwarzenberger, A.Krahl, E.Dopmann, G.Frese, T.Bock,
K.Gehrmann, J.Fliegel, rechts: D.Schöne, L.Gehwolf, N.Junk, D.Lieb.**



**Die mit SV Nadeln geehrten vl: E.Dopmann, T.Bock, G.Frese,
D.Ehrig, G.Werner, J.Fliegel**



SV Banderringer vl : J.Schwarzenberger, L.Gehwolf, G.Frese, E.Dopmann, D.Ehrig, N. Junk, KH. Kallenbach



Leistungs- und Zuchtpreis- Erringer vl: E.Dopmann, M.Sigl, G.Frese, L.Gehwolf, KH.Kallenbach, P.M.Backhaus



Championsbanderringer

**J. Schwarzenberger
E. Dopmann
L. Gehwolf**



**Das Lutz Thiele -
Gedächtnisband
erhielt G. Frese.
E. Dopmann und J. Thiele**



**Die SV Vorstandschaft vl: T.Bock, A.Krahl, E.Dopmann, G.Frese,
K.Gehrmann, T.Weinert**



**E.Dopmann überreichte
auf dem Rückweg von der
JHV J.Rühling die
Ernennungsurkunde zum
Ehrenmitglied im SV**

Herzlichen Glückwunsch

Erfolgreiche Elsterkröpferzucht in Sachsen



Meine Zuchtanlage



**1,0 HSS 2017 Pfarrkirchen
v-SV Band**

**Elsterkröpfer
rot-schwarz-gelb züchtet**

**Andreas Krahle
Camina Nr.5
02627 Radibor
Tel. 035934-67534**

Erfolgreiche Elsterkröpferzucht in Bad-Aibling



Johann Schwarzenberger
Röntgenstr.8
83043 Bad Aibling
Tel. 08061-8117



0,1 jung gelb HSS 20222 Halle-Saale
v-SVBand und Champion

Gruppe Nordbayern:

Vors. HD. Lieb Pechhütte 26, 96271 Grub Tel. 09560/8405.

Das vergangene Jahr der Gruppe Nordbayern des Sondervereins war gezeichnet von Höhen und Tiefen.

So verstarb nach langer und schwerer Krankheit unser Ehrenmitglied Egon Lieb im Alter von 85 Jahren.

Wir werden sein Andenken lange wahren.

Die Gruppe Nordbayern besteht damit aus 22 Mitgliedern, davon 3 Ehrenmitglieder im HV, plus 1 Ehrenmitglied in der Gruppe.

Es wurde wieder eine Herbst- und eine Frühjahrsvers. durchgeführt.

Die Herbstvers. mit Jungtierbesprechung fand wie bisher im Vereinsheim des KTZV Möhrendorf statt. Es nahmen 9 Mitglieder teil, 31 Jungtiere wurden gezeigt. Die besten Tiere zeigten auf schwarz und gelb H. Petschl, rot G. Fischer, blau N. Neumann. Neu in der Gruppe ist der Farbenschlager rotfahl.

An der HSS 2022 in Halle nahmen leider nur die Züchter D. Lieb und N. Neumann in den Farbenschlägen schwarz, blau und rotfahl teil.

Ein Highlight der Saison war sicher die GSS zum Jahresende in der Anlage in Hofheim mit einem Meldeergebnis von 106 Tieren. Den Leistungspreis errang D. Lieb mit 574 P vor S. Haag, Dieser erhielt den Zuchtpreis in Schwarz mit 377 P. In blau konnte kein ZP vergeben werden, hier errang N. Neumann zumindest ein V. Weitere ZP errang G. Fischer auf Rot (377 P) und auf Gelb (382 P).



H.Petschl überreichte die Zuchtpreise an St.Haag, G.Fischer und N.Neumann

Erstmal war auch der Farbensschlag rotfahl durch D. Lieb vertreten. Über ein hv kam die Kollektion allerdings noch nicht hinaus. Die Frühjahrvers. fand am 19.3.23 im Züchterheim Möhrendorf statt. Es nahmen 12 Mitglieder teil. Allerdings musste diese ohne den erkrankten Vorstand D. Lieb stattfinden. Vertreten wurde er durch den 2. Vors. H. Petschl. D. Lieb gab seinen Bericht schriftlich ab, welcher als Schwerpunkte die Vorbereitungen der HSS in Hofheim 2023, die Ereignisse bzgl. Vogelgrippe und das Gutachten zu Übertypisierung, wie die Themen Blaswerkgröße und Probleme in der Zucht hatten. Die weiteren Punkte können dem Protokoll entnommen werden. Das Hauptthema in 2023 wird für die Gruppe die Ausrichtung der HSS sein. Wir hoffen auf ein gutes Meldeergebnis und freuen uns auf den Besuch möglichst vieler Züchter in Hofheim.

D. Lieb

Gruppe Nord Ost:

Vors. Siegmund Quick Mittelstr. 9, 04895 Beyern Tel. 035363/271

In unserer Gruppe sind zurzeit 14 Zuchtfreunde gemeldet.

Im Berichtszeitraum hatten sich keine Zfrd. abgemeldet, aber es kamen auch keine neuen dazu.

Wir konnten im vergangenen Jahr wieder eine Frühjahrvers. und eine Herbstvers. durchführen. Es war allen Zfrd. anzumerken, dass sie froh waren, sich unter normalen Bedingungen wieder zu sehen. Obwohl die Kontakte in der Gruppe per Telefon aufrechterhalten wurden, konnte man sich wieder persönlich begrüßen. So gab es viel über die vergangene Zeit zu sprechen, was dann auch intensiv genutzt wurde. Wie groß das Interesse war, sich persönlich wieder zu treffen, konnte man an der regen Beteiligung sehen.

Sowohl zur Frühjahrvers. am 27. März 2022 in Schlepzig im Spreewald, im Hotel Müggenberg, welche vom Zfrd. W. Nuglisch wieder sehr gut organisiert war, als auch zur Herbstvers. in Klosterfelde in der Gaststätte „Zum tapferen Schneiderlein“ in der wir zum ersten Mal eine Versammlung durchführt haben. Dies hatte der Zfrd. S. Engelhardt sehr gut organisiert und auch die Käfige für die Jungtierbesprechung bereitgestellt. Das hat allen anwesenden Zfrd. sehr gut gefallen. Es waren sowohl zur Frühjahrvers. als auch zur

Herbstvers. fast alle Mitglieder angereist. Nur wenige mussten sich wegen Krankheit oder familiären Gründen entschuldigen. Zur Frühjahrsvers. wurde neben den üblichen Tagesordnungspunkten, wie der Bericht des Vorstandes, Kassierers und Kassenprüfer, welche von der Versammlung bestätigt wurden, auf die Sommertagung in Memmendorf hingewiesen. Dort wurde um eine rege Beteiligung



**vr: G.Werner und S.Quick gratulierten W.Nuglisch
zum 85. Geburtstag.**

gebeten und es wurde empfohlen, Fahrgemeinschaften zu bilden, da einige Zfrd. auf Grund des hohen Alters nicht mehr alleine fahren können.

Die Herbstvers. mit Jungtierbesprechung führten wir in Klosterfelde durch. Dort wurden von den Zfrd. 19 Jungtiere mitgebracht.

Die Tiere wurden vom Zuchtwart der Gruppe W. Müller und von G. Werner begutachtet und von der gesamten Versammlung die besten Tiere des Farbenschlages herausgestellt.

So wurden im blauen Farbenschlag ein 1,0 von D. Wolf an die Spitze gestellt, bei den schwarzen Elsterkröpfen lag ein Tier von D. Ehrig vorn. Im gelben und roten Farbenschlag war jeweils ein Tier vom H. Mensch vorgestellt worden.

In unserer Werbeschau in Tettau hatten acht Zfrd. 46 Tiere angemeldet.

Im schwarzen Farbenschlag erhielt D. Ehrig auf ein Tier ein vorzüglich. Im blauen Farbenschlag konnte sich D. Wolf auf eine hv Bewertung freuen. Im roten Farbenschlag hatte H. Mensch ein vorzüglich auf ein Tier erhalten.

Zur Hauptsonderschau in Halle hatten fünf Zfrd. aus unserer Gruppe gemeldet. Bei dieser Schau waren viele Spitzentiere eine Augenweide. Das beste Tier unserer Gruppe zeigte D. Ehrig, welche mit der Note vorzüglich bewertet wurde.

Bleibt zu hoffen, dass auch in Zukunft unsere Leidenschaft nicht durch die aktuelle Seuchenlage erschwert wird.

Unsere Herbstvers. wird am 29.10.2023 wieder in Klosterfelde in der Gaststätte „Zum tapferen Schneiderlein“ durchführt. Zu dieser Versammlung ist auch wieder eine Jungtierbesprechung geplant.

S.Quick

Gr. Nord-West:

Vors. HH. Lefers Thornerstr.4 27337 Blender Tel.04233-217931

Wir freuten uns über ein ganz normales Jahr 2022, weder Corona noch die Vogelgrippe hatten Auswirkung auf unser Vereinsleben. Wir konnten unsere JHV sowie unsere Gruppenschau abhalten. Unsere Gruppe hat zurzeit 14 Mitglieder.

Die JHV mit Jungtierbesprechung am 18.09.2022 richtete Fam. Dopmann in Neustadt aus. Wir waren 7 Zuchtfreunde und deren Partner die bei ungemütlichem Wetter, die JHV nicht wie üblich bei Egon im Garten, sondern im Haus Dopmann die JHV durchführten.

Aus gesundheitlichen Gründen konnte der erste Vorsitzenden H.H. Lefers die Versammlung nicht leiten. Dies übernahm der 2. Vorsitzende F. Gruhn. Er begrüßte alle Anwesenden und wir besprachen die ersten Punkte der Tagesordnung.

Egon Dopmann leitete die Wahl des 2. Vorsitzenden und des stellvertretenden Kassierers. Vorgeschlagen wurde eine Wiederwahl von F. Gruhn der beiden Ämter in Personalunion ausführt, er wurde für beide Ämter einstimmig wiedergewählt.

Die JHV 2023 ist bei Fam. Albrecht am 17. September geplant.

Die Tierbesprechung leitete Egon Dopmann, 4 Züchter stellten 16 Elsterkröpfer vor.

Auf allen Großschauen sowie unserer HSS in Halle wurden Elsterkröpfer aus unserer Gruppe ausgestellt.

Unsere GSS war der Taubenschau in Bramsche bei Osnabrück angeschlossen. Der GZV Bramsche richtete seine Schau am ersten Wochenende im Januar aus bei der noch die Hauptschau des SV Portugiesische Tümmeler, Gruppenschauen der Nürnberger und Fränkischen Farbentauben Gruppe West, die Gruppenschau des SV Elsterpurzlerzüchter die Gr. Nord und der Mookee Club 75 gliederte eine Sonderschau im Schieß-Sportzentrum Bramsche an.

Insgesamt wurden 1096 Tauben dem Publikum präsentiert.

Wir bedanken uns beim AL Jürgen Krämer mit seinem Team für die Ausrichtung unserer GSS. 6 Aussteller unserer Gruppe stellten 63 Elsterkröpfer in 4 Farbschlägen aus. G. Frese bekam 2 x v und 4 x hv auf Elsterkröpfer blau, F. Gruhn 1 x hv auf Elsterkröpfer schwarz und E. Dopmann 1 x v auf Elsterkröpfer gelb.



Auf dem Foto ist unser zweiter Vorsitzender F. Gruhn mit Tochter Emilia Katharina und seinen Spitzentier zu sehen. Fabian vertrat unsere Gruppe auf der Ausstellung bei der Eröffnungsfeier.

T. Bock

Gruppe Sachsen Anhalt:

Vors. Karsten Gehrman Niembergerstr.8 06193 Petersberg Tel. 0163-8489229

Unser neu gewählter Vorsitzende, Karsten Gehrman begrüßte die Mitglieder zur Frühjahrsvers. und wünschte allen gute Gesundheit und eine erfolgreiche Zucht 2023.

Mit großem Bedauern haben die Züchter den Tod eines unseres erfolgreichsten Züchters im gelben Farbschlag, Josef Hintermeier, zur Kenntnis nehmen müssen.

Zur Frühjahrsvers. am 23.04. 2023 nahmen 12 Mitglieder teil.

Der Mitgliederschwund in unserer Gruppe ist unaufhaltbar. Zurzeit befinden sich noch 18 Mitglieder in unseren Reihen. Ein Todesfall und drei Aufkündigungen des Mitgliederverhältnisse ließ unsere



**Teilnehmer der JHV 2023 vl: J.Rühling, U.Wöhling, W.Stieber,
H.Kranich, H. Vese, J.Thiele, G.Donner, R.Begerock,
K.Gehrman, M.Klix, W.Müller, K.H. Kuhne.**

Züchtergemeinschaft weiter verringern. Auf der anderen Seite blieb die Neuwerbung erfolglos.

Im ersten TOP nahm der Vorsitzende eine Auswertung der HSS in Halle und der Lipsia –Schau von Leipzig vor.

Zur Schau in Halle wurde die gute Organisation der Ausstellungsleitung hervorgehoben. Die Spende von 4 Bändern durch Wiesenhof wurde gewürdigt. Kritisch ist allerdings zu bemerken, dass die Besichtigung der Ausstellung am Freitag nach dem Richten untersagt wurde. Unabhängig davon sollte im Vorstand unseres SV darüber nachgedacht werden zukünftig unsere HSS anderen Großveranstaltungen auf Grund sinkender Meldungen anzuschließen. Die Gruppe Sachsen Anhalt war in Halle mit 9 Züchtern und in Leipzig mit 6 Züchtern vertreten. Die Qualität der ausgestellten Tiere war gut bis sehr gut. In der Diskussion wurde nochmals darauf hingewiesen, dass einige Preisrichter bei ihrer Bewertung mehr auf Eleganz und Größe der Tiere zu achten ist.

Aus Sicht des Zuchtwarts wurde zur Qualität folgende allgemeine Einschätzung abgegeben:

Die Qualität unserer Elsterkröpfer hat wiederum sehr gute Fortschritte gemacht. Allerdings muss im schwarzen Farbenschlag mehr auf Ausgeglichenheit der Tiere geachtet werden, wobei insbesondere viele Täubinnen zu schwach im Körperbau sind. Erfreulich war neben der Anzahl von 400 Ausstellungstieren in Halle die Anzahl der Rotfahlen. Unsere geplante Gruppenschau in Badeborn viel der Vogelgrippe zum Opfer. Hier sollte mit dem Veterinärkreisamt zu den Ausstellungsbedingungen für Tauben im Zusammenhang mit der Tierseuche nochmals gesprochen werden um zukünftige Ausstellungen zu gewährleisten.

Der Kassenbericht des Kassierers wurde geprüft und für gut befunden. Der Vorstand der Gruppe wurde entlastet.

Zur JHV am 04.06.2023 in Memmendorf, für Vorstand und Vorsitzende der Gruppen bereits am 03.06.2023 wurde vom Vorsitzenden für eine rege Beteiligung geworben.

Die HSS 2023 findet in Hofheim statt. In Leipzig die VDT Schau.

Unsere Gruppenschau für dieses Zuchtjahr ist in Badeborn geplant.

Die Herbstversammlung der Gruppe ist auf den 15.10.2023 in Brachstedt, **mit neuer Uhrzeit 10,00 Uhr** datiert

Joachim Rühling

Gruppe Sachsen:

Vors. Andreas Krah, Camina Nr. 5, 02627 Radibor Tel. 035934/67534

Wieder ein Jahr mit Einschränkungen zuerst hat uns Corona beschäftigt aber diese Maßnahmen wurden endlich aufgehoben. Ende November kam die Vogelgrippe mit voller Wucht auf uns Geflügelzüchter. Dankbar sind wir für die erfolgreich durchgeführte HSS in Halle, eine gelungene Veranstaltung. Auch die Meldezahl von 400 Elsterkröpfen war in Ordnung, mit sieben Ausstellern aus unserer Gruppe T. und M. Weinert, D. Strunk, R. Schneider, W. Müller, H. Gerber und A. Krah.



**JHV 2023 Gr.Sachsen vl: H.Gerber, P. Heyne, D.Höhne,
W.Müller, D.Wolf, L.Dietze, Gast, G.Lenz, U.Sauerbrey,**

Über ein hv konnten sich D. Strunk, H. Gerber und A. Krah freuen. Eine Lipsia nur mit Tauben mussten wir nach zwei ausgefallenen Schauen erleben, mit nur zwei Ausstellern aus der Gruppe ist auch

nicht berauschend. Gratulation an R. Schneider zu zwei hv-Noten. Der Infostand wurde wieder gut angenommen, obwohl unsere Personaldecke immer dünner wird, großer Dank an alle. Unsere Gruppenschau, wieder Opfer einer Pandemie, diesmal der H5N1. Schade hatten wir doch ein gutes Meldeergebnis mit 140 Elsterkröpfer das ist sehr gut, aber wie soll es weiter gehen? Das Gruppenleben mit Frühjahrs- und Herbstvers. war uns vergönnt, endlich eine Wahlversammlung um den Vorstand zu bestätigen. Jungtierbesprechung zur Herbstvers. ohne Preisrichter, war nicht ganz einfach, aber es ist uns gelungen. Stärkste Farbenschlüge rot und gelb, gefolgt von blau und schwarz ohne rotfahl. Von den 50 Tieren waren die besten 1,0 schwarz und 0,1 rot jeweils R. Schneider, 0,1 blau M. Weinert und 0,1 gelb D. Strunk dafür gab es ein Präsent, Gratulation! Mit 23 Mitgliedern sind wir auf der Suche nach Neueinsteigern welche sehr schwierig ist, die Ü70/Ü80 Klasse ist die stärkste in unseren Reihen. Geburtstage T. Kripfgans, T. Weinert und A. Krahel 60. , D. Strunk zum 75. „Alles Gute“! Für die Geburtstagskarten, welche bisher sehr zuverlässig unser Ehrenmitglied D. Schöne verschickt hat, gibt es einen Nachfolger. D.Strunk danke für die Bereitschaft! Allen zur Zucht, bitte achtet darauf, dass die Paare selbst brüten und füttern. Wir haben keine andere Möglichkeit um Züchter für unsere Rasse zu begeistern. Bei den steigenden Kosten wird sich jeder überlegen ob ein Stamm Bruthelfer noch rentabel ist. Es wird nicht ganz ohne Helfer gehen, aber es muss weniger werden, die Tauben müssen sich selbst vermehren. Ansprechende Blaswerkgröße mit entsprechender Lockerheit und Birnenform müssen wir anstreben, mit diesem Ziel auch die Federfestigkeit verbessern. Versuchen wir es Liebe Zuchtfreunde!!!

A.Krahel

Gruppe Südwest:

Vors. Reinhold Gross, Friedhofstr. 1, 65614 Beselich Tel. 06484/62 60

Mit großer Hoffnung gingen wir in das Zuchtjahr 2022 und dem Ziel, wieder in die Normalität zurück zu kehren. Aber weit gefehlt, die Vogelgrippe hat sich in einigen Bundesländern ausgebreitet.



**Gruppenschau 2022 in Gersfeld vl. M.Stumpf, W.Geis,
R.Gross, F. Schnaidt.**

Großschauen fanden ohne Hühner statt, selbst reine Taubenschauen wurden von den zuständigen Kreisveterinären verboten. Auf eine Herbstversammlung mit Jungtierbesprechung haben wir verzichtet. Die JHV und Gruppenschau wurden durchgeführt. Am 26.06.2022 begrüßte der 1.Vorsitzende R.Gross die Mitglieder in Beselich zur JHV. Sein besonderer Gruß galt dem Ehrenvorsitzenden G.Jäckel. Die Gruppe hat derzeit 14 Mitglieder davon zwei Ehrenmitglieder. Die Versammlung verlief harmonisch und zügig und wurde mit einem

gemeinsamen Mittagessen beendet. Drei Mitglieder unserer Gruppe hatten zur HSS in Halle-Saale Tiere gemeldet. Die gezeigte Qualität konnte überzeugen. N.Junk errang auf einen 1,0 jung Schwarz die Höchstnote mit SV-Band, bei den Roten erhielt J.Carrillo auf eine 0,1 alt die Note hv. R.Gross musste wegen der Jungtaubenkrankheit die Käfige leerlassen. Am 10./11. Dez.2022 fand in Gersfeld/Rhön unter der Leitung von M.Stumpf unsere Gruppenschau statt. Mit 61 gemeldeten Tieren waren wir sehr zufrieden, Schade dass einige Käfige leer blieben. In schwarz zeigte J.Carrillo einen Jungtäuber mit der Note hv, bei den blauen überzeugten die Tier von M.Stumpf mit zweimal der Note hv dazu das Fuldaer Band. Im roten Farbschlag konnten 29 Tiere voll überzeugen. Bei den Jungtäubern errang R.Gross die Note hv, J.Carrillo und M.Stumpf sg 95 Punkte. Überzeugend die 0,1 jung mit v-Band von R.Gross, ebenso die Alttäubin von J.Carrillo mit der Höchstnote. Gruppensieger wurde J.Carrillo mit 477 Pkt. Bedanken möchte ich mich bei M.Stumpf für die schöne Ausrichtung dieser Gruppenschau. Für 2023 ist die JHV im Frühjahr in Frankfurt-Eckenheim, sowie die Gruppenschau am 25./26. 11. in Limburg geplant. Zum Abschluss bedanke ich mich bei meinen Vorstandskollegen und aktiven Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit. Den Mitgliedern wünsche ich gute Zuchterfolge und freue mich auf ein Wiedersehen auf unseren Veranstaltungen die hoffentlich 2023 stattfinden können.

R.Gross

Gruppe Südbayern:

Vors. Joh. Schwarzenberger Röntgenstr. 8, 83043 Bad Aibling Tel. 08061/8117

Die Gruppe Südbayern hat aktuell 13 Mitglieder, davon 3 Ehrenmitglieder (J. Brunner sen., F. Huber und A. Leitl). Leider haben 2 Zfrd aus Österreich Robert Mayer und Albert Daucher die Gruppe verlassen. Die Herbstvers. mit JTB fand am 02.10.2022 wie gewohnt in Pfarrkirchen statt. Der Vorsitzende J.Schwarzenberger begrüßte alle Mitglieder, die Ehrenmitglieder sowie die Gäste H.Frischhut , N.Junk und den Preisrichter Herbert Saliter, der die Jungtiere bewertete. Bei der Versammlung unter Punkt Sonstiges teilte der Vorsitzende des GZV Pfarrkirchen Paul Bauer mit, dass künftig für die Benutzung der Ausstellungshalle drei Euro pro Tier bei der Jungtierbesprechung

bezahlt werden müssen. Die gestiegenen Energiekosten machen auch bei den kleinen Vereinen nicht Halt. Es werden daher in der Gruppe keine Zuchtpreise mehr vergeben, mit dem gesparten Geld werden die Züchter die Jungtiere zur Herbstvers. mitbringen beim Standgeld mit zwei Euro pro Tier unterstützt.

5 Züchter brachten 36 Tiere zur Jungtierbesprechung mit. Als Preisrichter fungierte Herbert Saliter und bewertete die Tiere, er vergab 7 x die Note hv für (1.1) schwarz, blau u. rot von L.Gehwolf, (1.1) blau von M.Sigl und (0.1) gelb von J.Schwarzenberger. Den Rest bewertet er mit sg. Bestes Jungtier ist ein schwarzer Täuber von



JHV 2022 links: N.Schapperer, Fr.Huber, J.Schweickl, M.Sigl, J.Schwarzenberger, rechts: N.Junk, H.Frischhut, J.Brunner, A.Leitl, J.Hintermeier, L.Gehwolf

Züchter L.Gehwolf. Zuchtwart A.Leitl gab einen kurzen Bericht über die bei der JTB vorgestellten Tiere ab, er lobte die hohe Qualität der Tiere. Bei der HSS in Halle-Saale am 19./20.11.2022 waren 4 Züchter vertreten und zeigten 75 Tiere. Dort erhielten L.Gehwolf schwarz

1 x hv, rot 2 x v, 1 x hv, M.Sigl blau 3 x hv, rotfahl sg., J.Schwarzenberger schwarz 1 x hv, rot sg, gelb 1 x v und J.Hintermeier gelb 2 x v, 2 x hv.

Die Zuchtpreise errangen L.Gehwolf schwarz mit 382 Punkten, M.Sigl blau mit 383 Punkten und J.Hintermeier gelb mit 385 Punkten. Die Championsbänder erhielten mit 1.0 rot L. Gehwolf, 0.1 gelb J.Schwarzenberger.

Herzlichen Glückwunsch allen Ausstellern. Zum Schluß bedankte sich der Vorstand bei Herbert Saliter für die Bewertung und wünschte allen viel Erfolg für die nächste Ausstellungssaison. Die nächste JHV findet am 01.10.2023 wieder in Pfarrkirchen statt.

Am 09.04. wurde unser 2. Vorstand Josef Hintermeier der im Alter von 62 Jahren verstorben ist in seinem Heimatort Süssenbach beerdigt. J. Schwarzenberger stellte zum Abschied eine Blumenschale in dankbarer Erinnerung an sein Grab.

Johann Schwarzenberger

Gruppe Thüringen:

Vors. Paul Kellermann Hauptstr. 92 a, 99195 Nöda Tel. 036204/6 00

Die Gruppe Thüringen hat z.Z. 17 Mitglieder..

Aus langjähriger Tradition führen wir zwei Versammlungen durch, eine Herbstvers. mit Jungtierbesprechung und eine Frühjahrsvers. mit Ehepartner und Züchterabend.

Die Herbstvers. fand wie seit Jahren am 30.10.2022 in Hörselberg-Hainich OT Reichenbach statt, anwesend waren 13 Zfrd. und ein Gast. Die Anzahl der Jungtiere aus dem Zuchtjahr 2022 lag mit 24 Tieren unter dem jahrelangen Durchschnitt und der rotfahle Farbenschlag fehlte komplett.

Durch die Zuchtfreunde H.Nimtz und B. Chalupny wurden die Besten je Farbenschlag ermittelt und mit Urkunden geehrt:

Schwarz 0,1 M. Aßmann, Blau 1,0 H.u. C. Striegnitz

Rot 0,1 K.-H. Kallenbach, Gelb 1,0 P. Kellermann

Die Frühjahrsvers. fand am 15.16.04. im Hotel „Schöne Aussicht“ in Bad Kösen statt, anwesend waren 13 Mitglieder und ein Gast.



Die Erringer der Jungtierdiplome mit Urkunde vl: H.Striegnitz, KH.Kallenbach, H.Nimtz, B.Chalupny, P.Kellermann, J.Aßmann.

Hier wurden unteranderen die LV-Schau Thüringen und die HSS in Halle ausgewertet, da leider unsere Gruppenschau, die am 07.-08.01.2023 in Ringleben stattfinden sollte, auf Grund der Vogelgrippe ausfallen musste.

Zur 56. LV-Schau Thüringen vom 11.-12.11.2022 in Erfurt stellten 6 Zuchtfreunde aus unserer Gruppe 36 Elsterkröpfer in 4 Farbenschlägen aus. Thüringer Meister wurden Ph. Backhaus mit 2 x hv u. 1x v auf blau und K.-H. Kallenbach mit 2 x v auf rot.

HSS des SV der Elsterkröpferzüchter am 19.-20.11.2022 in Halle/Saale Hier beteiligten sich 5 Thüringer mit 40 Tieren, die besten Ergebnisse erzielten

Karl-Heinz Kallenbach in Rot mit 3 x v u. 2 x hv. sowie Paul-Michael Backhaus Rotfahl mit 1 x v und 2 x hv.

Da die Gruppenschau für das Zuchtjahr 2022 leider ausgefallen ist, konnten dem zufolge auch für das vergangene Zuchtjahr kein Leistungspreis sowie Zuchtpreise und Champion -Bänder vergeben werden.

Die Herbstversammlung 2023 findet wieder in Hörselberg-Hainich OT Reichenbach am 15.10.2023, Beginn um 09:30 Uhr, mit Jungtierbesprechung statt.

Die Gruppenschau 2023 soll am 15.-17.12.2023 an die Landesverbandsschau Thüringen in Erfurt angeschlossen werden.

Bleibt alle schön gesund!!!

Martin Krause

Ausgezeichnete Elsterkröpfer – Zucht in blau aus Ostwestfalen

Erfolge:

HSS Champion

2004, 2012, 2016, 2019, 2021

Eurochampion 2006

Deutscher VDT Champion

Kropftauben 2012

8x Deutscher Meister

5x Bundessieger

Zahlreiche Blaue-Sieger,

VDT- & SV- Bänder

Zuchtpreis bei HSS

2012, 2016, 2017, 2019, 2021

Leistungspr. HSS 2022

Halle-Saale

Lutz-Thiele Gedächtnisband



Günter Frese

Molkenkeller31

32257 Bünde-Holsen

Tel.05223-63008

E-Mail: gfrese@outlook.de

0,1 jung v-SV Band

HSS 2022 Halle-Saale

Erfolgreiche Elsterkröpferzucht seit 1974



Norbert im Zuchtschlag

Deutscher Meister 2012,

VDT Champion Sinsheim 2014

Zuchtpreis bei der HSS 2009,2012,2014,2017,2019,2021

Sieger,- VDT- und mehrere SV-Bänder



Norbert Junk

Krämergasse 8

35083 Wetter

Tel. 06423-4556

**E-Mail: metzgereijunk@
t-online.de**

1,0 HSS Halle 2022 v-SVB

Norbert Junk, ein begeisterter Taubenzüchter.

In Wetter, einer Kleinstadt im hessischen Teil des Berglands gelegen, ist der selbständige Metzgermeister und begeisterte Taubenzüchter Norbert Junk zu Hause. Die Liebe zum Geflügel, die er sich bis heute erhalten hat, wurde ihm nicht nur väterlicherseits vererbt, auch der Bruder seiner Mutter war sehr erfolgreich im Brieffaubensport bei der Reisevereinigung „Blitz Wetter“. Von Onkel Georg so sagt er, habe er viel auf dem Gebiet der Taubenhaltung und Zucht gelernt. Der wusste Bescheid über Fütterung und Gesunderhaltung der Tauben, einige seiner Ratschläge helfen ihm heute oft noch weiter. Es war auch sehr einfach für Norbert seinen Onkel zu besuchen, denn er wohnte nur eine Straße weiter. Bei ihm und seinen Brieffauben habe ich viel Zeit verbracht.

Sein Vater Georg ist Hühnerzüchter mit Leib und Seele. Er züchtet solange sich Norbert erinnern kann, sehr erfolgreich Amrocks Hühner die er heute noch ausstellt. Mit ihm war Norbert schon als Kind auf der Lokalschau des hiesigen RGZV Wetter. Dort war es Tradition, dass bei der Tombola auch Tauben und Hühner verlost wurden. Auch ihn traf das Glück und er gewann ein Paar Tauben, Nürnberger Lerchen. Unterbringen konnte er diese auf einem Zwischenboden, der in das bestehende Hühnerhaus eingezogen wurde, natürlich im Freiflug. Aber so richtig glücklich war Norbert mit diesen Tauben nicht, denn sie waren von Haus aus nicht sehr zutraulich und wurden durch den Freiflug eher scheu. Sie verliesen, sobald er in ihre Nähe kam, den Schlag und kamen erst zurück wenn er wieder weg war.

Mit zunehmender Mobilität durch das Fahrrad, hat er auch seinen Taubenhorizont erweitert. In Mellnau einem Nachbarort hatte er einen Züchter entdeckt, der Altdeutsche Kröpfer in verschiedenen Farbenschlägen hielt. Von deren guten Wesen war er fasziniert und auf sein bittende hin, hat ihm sein Vater zwei Paar weiße Altdeutsche Kröpfer gekauft.

Kröpfer so sagt er, waren Tauben für ihn, die blieben im Stall wenn er kam. Mit ihnen sammelte er die ersten Zuchterfahrungen. Mit zunehmenden Alter besuchte er mit seinem Vater auch Großschauen. So auch Ende der 70iger Jahre die Junggeflügelschau in Hannover. Hier sah er die ersten hochrassigen Elsterkröpfer, die dort ausgestellt

waren und fand Gefallen an ihnen. Das Zeichnungsbild und der gesamte Eindruck dieser Kröpfer haben ihn begeistert. Von Karl Josef Weber aus Marburg konnte Norbert zwei Paar rote Elsterkröpfer in guter Qualität kaufen, später kamen dann mehr durch Zufall die ersten schwarzen dazu. Mittlerweile war er auch in die aktive Jugendgruppe des RGZV Wetter eingetreten und beschickte auch erste



Norbert mit seinem VDT Champion 2004

Ausstellungen in der Umgebung mit den Elsterkröpfen. Aber in Bezug auf das Schaufertigmachen von Kropftauben, dass sie sich im Käfig gut präsentieren, musste er nach seiner Aussage viel Lehrgeld bezahlen. Das war nicht so einfach seine damaligen Tiere hatten nicht das Wesen, dass eine Kropftaube benötigte um bei Ausstellungen hohe Bewertungsnoten zu erreichen.

Es gab auch im Verein niemand, der ihm dazu nützliche Tips geben konnte. Entscheidend verbesserte er seinen Zuchttierbestand als die HSS der Elsterkröpferzüchter 1982 in Marburg stattfand. Hier knüpfte er Kontakte zu Züchtern und erwarb einige gute Tiere, die seinen Bestand in der Figur wie auch im Wesen der Käfigpräsentation vorwärts brachten. Bei dieser HSS 1982 ist er auch in den Sonderverein der Elsterkröpferzüchter eingetreten. Seither beschickt und besucht er regelmäßig die HSS der Elsterkröpfer. Durch gezielten Zukauf geeigneter Zuchttiere hat er seinen Taubenbestand auf ein hohes Niveau gebracht, der sich an seinen erreichten Ausstellungserfolgen ablesen lässt. Er wurde Deutscher Meister, hat mehrmals den Zuchtpreis bei der HSS der

Elsterkröpfer gewonnen, auch das Sieger, -VDT,- und mehrere SV Bänder wurden auf seine hochprämiierten Tiere vergeben. Als seinen größten Erfolg sieht Norbert den Gewinn des VDT Championships mit einem jungen schwarzen Täuber 2004 bei der VDT-Schau in Sinsheim.

Aber weil er gern auch andere Rassen und Farbenschläge in seinem Taubenschlag hat, hält er auch gelbe Elsterkröpfer, gelbe Voorburger Schildkröpfer und Niederländische Hochflieger im Farbenschlag Schornsteinfeger. Mit diesen Rassen beschickt er meist Ausstellungen in der näheren Umgebung aber auch auf Sonder-schauen, wie die der Niederländischen Hochflieger in Schrozberg, wo er mit seinen Tieren die Höchstnote und die Note hv erreichte. Mit den gelben Voorburgern



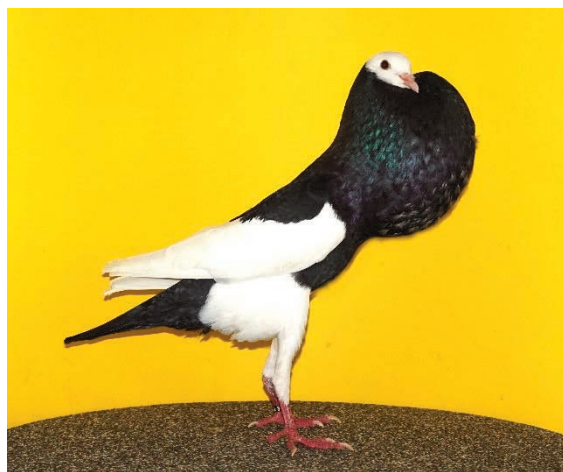
Norbert in seinem Zuchtschlag

kann er unter anderem hohe Bewertungsnoten bei der Kreisverbandschau in Marburg und Sonderschauen vorweisen. Er findet das bunte Durcheinander der Farben und Rassen interessant, denn nach seinen Beobachtungen gibt es Unterschiede im Wesen und Verhalten der einzelnen Rassen, sogar innerhalb der Farbenschläge seiner Tauben. Was allerdings keine seiner Tauben haben darf, sie dürfen nicht scheu sein, denn so seine Aussage, fliegt auch nur ein Tier unruhig und aufgeregt umher überträgt sich das sehr bald auf den ganzen Bestand und es ist vorbei mit der Ruhe.

Für den größer werdenden Taubenbestand brauchte Norbert auch mehr Platz, hier bot sich die am Haus angrenzende Scheune der ehemaligen Landwirtschaft an, die noch seine Eltern bewirtschaftet haben. Dort wurde ein

Zwischenboden eingezogen und so eine Fläche von ca. 60 qm geschaffen, auf dem er seine vier Zuchtschläge sowie einen Jungtierschlag jeweils mit einer Außenvoliere gebaut hat. Die großen Fenster lassen sehr viel Tageslicht in die Schläge und schaffen so ein gutes Schlagklima. Die Schläge sind mit Schiebetüren miteinander verbunden. Im Zuchtschlag der Elsterkröpfer sind die Nistzellen mit 120x70x70 cm reichlich groß dimensioniert. Aber das hat nach seiner Erfahrung den Vorteil, dass die Zuchtpaare in der Zelle genügend Platz für den Tretakt haben und so die Befruchtung sehr gut ist. An der Frontseite der Nistzellen sind Elemente mit Holzlamellen angebracht, hinter denen die Tauben etwas Deckung finden und in Ruhe brüten können. Zum Säubern und zur Nestkontrolle können diese komplett geöffnet werden.

Als Nisthilfen stellt Norbert den Kröpfern Nistschalen aus Pappe oder



**Jungtäuber HSS 2022 Halle/Salle
v-SVBand N. Junk**

Styropor zur Verfügung, in die er zusätzlich noch Wellpappe einlegt. Das ist nach seiner Erfahrung in der kalten Jahreszeit warm und die Jungtauben haben eine griffige Unterlage.

Kurzgeschnittenes Stroh und getrocknete Lavendelstiele, im Schlag verstreut, werden von den Tauben gern zum Nestbau verwendet.

Bei den Schornsteinfegern und Voorburger Schildkröpfen ist der Raum und die Zellen etwas kleiner aber das geht auch sehr gut, sie haben einen Großteil des Jahres Freiflug. Sie holen sich das zum Nestbau nötige Material aus dem naheliegenden Garten.

Die Jungtauben der verschiedenen Rassen werden meist bei den Niederländischen Hochfliegern mit ca. vier Wochen in einer Ecke auf

dem Schlagboden, der gut mit Hobelspänen und Stroh eingestreut wird, abgesetzt. Die Hochflieger kümmern sich um den gesamten Nachwuchs, sie sind nicht aggressiv gegen andere Jungtauben. Von ihnen lernen sie problemlos die eigenständige Futter- und Wasseraufnahme.

Im unteren Teil der Scheune hat sich der RGZV Wetter einen Brutraum eingerichtet, in dem die vier vereinseigenen Brutapparate stehen. Das ist deshalb erwähnenswert, weil es dort wöchentlich ein geselliges Züchtertreffen der Vereinsmitglieder gibt auch außer halb der Brutzeit.

Beim RGZV Wetter und der Gruppe Südwest im SV der Elsterkröpferzüchter, bringt er sein Wissen und seine Erfahrungen als Zuchtwart ein, beim RGZV Wetter ist er außerdem Ringwart. Norbert ist auch Mitglied im SV der Voorburger Schildkröpferzüchter, der Niederländischen Hochflieger und dem Marburger Taubenverein. Es ist schwierig so meint er, wenn man als Selbstständiger eine sechs Tage Arbeitswoche hat und auch im Verein ein Ehrenamt sinnvoll auszuführen möchte. Für seine bisherige ehrenamtliche Arbeit in den Vereinen wurde Norbert seitens des BDRG mit der Ehrennadel in Silber, vom VDT und SV der Elsterkröpferzüchter erhielt er die Ehrennadel in Gold.

Als Standardfutter verwendet er die Mischungen Olympia und First Claas von Beyers, dass er je nach Belastung seiner Tauben durch Zucht, Mauser oder Ruhephase mit Weizen, Gerste und Hafer streckt. Täglich frisches Wasser, verschiedene Mineralien, Grünfutter sobald es im Garten wächst und wöchentlich einmal Kolostrum über das Futter runden den Versorgungsplan ab. Für die Grünfuttergaben hat er handelsübliche Schlagfallen wie sie zur Schädnerbekämpfung eingesetzt werden an der Wand festgeschraubt in denen das Grünfutter eingeklemmt wird und von den Tauben abgezupft werden kann.

Bei der Gesundheitsvorsorge seiner Tauben setzt Norbert auf die Produkte von Tollisan-Schröder. Dort lässt er auch zweimal im Jahr Kotuntersuchungen seiner Tauben machen, damit so sagt er, kommt er gut übers Jahr.

Seine Tauben verpaart er meist im Februar, außer der Januar ist schon sehr mild und die Tiere werden unruhig, in nicht zu enger Linienzucht.

Wird ihm ein in seinen Augen gutes Zuchttier zum Kauf oder Tausch angeboten, nimmt er das gern in seine Zucht. Dadurch wird das Verwandtschaftsverhältnis seiner Tauben nicht zu eng und er hat mehrere Möglichkeiten in der Zuchtpaar Zusammenstellung. Bei den Zuchtpaaren in allen drei Rassen ist ihm neben den geforderten Rassemerkmalen, die im höchsten Maße vorhanden sein müssen, auch absolute Vitalität wichtig. Auch das ruhige Wesen der Kröpfer ist bei den Zuchttieren ein Hauptkriterium, das gilt auch für die Niederländischen Hochflieger. Diese Erfahrung hat er in den vielen Jahren in denen er Tauben züchtet und ausstellt gemacht, zeigt sich ein Tier bei der Bewertung nicht in voller Schönheit, ist eine höhere Bewertungsnote meist nicht drin.

38 Zuchtpaare, zwölf schwarze, acht gelbe Elsterkröpfer, zehn Niederländer Hochflieger und acht gelbe Voorburger Schildkröpfer Zuchtpaare finden Eingang in seine Zucht. Hier drängte sich mir die Frage auf, da hast du ja eine Menge Jungtauben, wie bekommst du das in den Griff, dass du die Schläge nicht übervoll hast? Da bin ich schon gefordert sagte er, Jungtiere die nicht meinen Vorstellungen entsprechen, werden konsequent ausselektiert. Ich mache allerdings schon mal Zugeständnisse bei den Voorburgern oder Elsterkröpfen in der Zeichnung, wenn ein Jungtier ansonsten überragende Rassemerkmale zeigt.

So eine Zucht zu betreiben ist zeitaufwendig, die Nestkontrolle und die nötigen Aufschreibungen, ohne die eine erfolgreiche Zucht nach seiner Meinung nicht funktioniert. Das Reinigen der Zuchtschläge, und im Herbst die Schauvorbereitung der Tauben, das kostet viel Zeit, Aber glaube mir so sagte er, wenn ich bei den Tauben bin kann ich entspannen und den Alltag vergessen, weil es mir Spass macht sich mit ihnen zu beschäftigen.

Gott sei Dank hat meine Frau für mein Hobby Verständnis, auch wenn sie manchmal sagt, wäre es nicht gut, wenn du dir dein Bett zu den Tauben stellst.

Ludwig Gehwolf

Elsterkröpferzucht seit 1964

davon seit 1972 erfolgreich in rot



Hans Hermann Lefers
27377 Blender
Tel.04233-217931
SV Mitglied seit 1972

BDRG Nadel Gold
VDT Nadel Gold
SV Nadel Gold
Deutscher Meister 2016
Norddeutscher Meister
2015 und 2016
Leistungspreis der Gr.
Nordwest 2015 und 2016
Vereinsmeister GZV
Morsum 2016
Blaues Band Hannover
2015
Thüringer Taubenband
2016



Meine Championstiere bei den HSS.



0,1 2013 Hofheim



0,1 2017 Triptis



0,1 2019 Verden



1,0 2018 Wegefahrrth



0,1 2021 Fulda



1,0 2022 Halle -Saale

Ludwig Gehwolf, Rosenweg 1, 94428 Eichendorf
Tel. 09952-1429 E-Mail gehwolf.ludwig@gmx.de

Mein Hobby – Elsterkröpferzucht seit 1970 in blau und 1990 in rotfahl

Max Sigl, Fasanenweg 24 94806 Bad Griesbach
Tel.08532-8907 E-Mail: MaxSigl@t-online.de



1,0 Jung HSS 2021
hv 96 Fuldaer- Band



0,1 Jung HSS2021
v 97 SV- Band



Max Sigl vor seiner Zuchtanlage



BT-KAMPFERÖL



Mit wertvollen Ölen aus Anis, Thymian, Eukalyptus, Fenchel und natürlicher Kampfer.

BT-Kampferöl ist eine Kombination aus hochwertigen, kalt gepressten ätherischen Ölen verschiedener Heilpflanzen, die ihre konzentrierten Eigenschaften im Bereich des Atmungsapparates aufweisen. Verstärkt durch natürlichen Kampfer kann die Reinigung des Bronchialsystems gefördert und ein Entschleimen erleichtert werden.

- ✓ Optimal vor und nach Ausstellungen
- ✓ Für freie Atemwege
- ✓ Für ein starkes Immunsystem
- ✓ Die stärkste Kombination aus der Natur

TEEKONTOR
- Wir sind die Zukunft -
- Naturprodukte auf höchstem Niveau -

Softacid IV-E **Thülsfelder Mix®** **REHALIN®FORTE**

J.B. Teekontor e.K. | Beckersfeld 3 | 46286 Dorsten-Wulfen | Tel.: 02369-1724 | www.teekontor-naturprodukte.de

Mitglieder unseres SV erhalten 10% Rabatt und eine portofreie Lieferung bei einer Bestellung ab 30,00 €. Voraussetzung ist, dass der Züchter auch angibt, dass er SV Mitglied ist.